



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

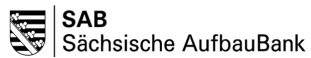
JAHRESDURCHFÜHRUNGSBERICHT 2009

Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2007-2013

OPERATIONELLES PROGRAMM	Ziel: Europäische territoriale Zusammenarbeit (Ziel 3)
	Fördergebiet: Freistaat Sachsen – Tschechische Republik
	Programmplanungszeitraum: 2007 – 2013
	Referenznummer des Programms: CCI-Code: 2007CB163PO017
	Bezeichnung des Programms: Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2007-2013
JÄHRLICHER DURCHFÜHRUNGSBERICHT	Berichtsjahr: 2009
	Datum der Genehmigung durch den Begleitausschuss: 21.06.2010

I IMPRESSUM

Erarbeitung und Gestaltung:



Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Gemeinsames Technisches Sekretariat
Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden

Redaktionsschluss: 23.10.2010

Herausgegeben vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr,
Verwaltungsbehörde Referat 56, Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden

II INHALTSVERZEICHNIS

I	IMPRESSUM	2
II	INHALTSVERZEICHNIS	3
1	EINLEITUNG	5
2	ÜBERSICHT ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS	6
2.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	6
2.1.1	Stand der materiellen Abwicklung des Operationellen Programms	6
2.1.2	Finanzielle Angaben	9
2.1.3	Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln.....	10
2.1.4	Qualitative Analyse	12
2.2	Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht	15
2.3	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen.....	16
2.4	Änderungen der Durchführungsbestimmungen des Operationellen Programms.....	16
2.5	Wesentliche Änderung gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006.....	16
2.6	Komplementarität mit anderen Instrumenten	16
2.7	Begleitung und Bewertung	17
2.7.1	Einbindung der Partner	17
2.7.2	Sicherung der Qualität bei der Begleitung des Programms.....	17
2.7.3	Sitzungen des Begleitausschusses.....	18
2.7.4	Datensysteme.....	18
2.7.5	Verwaltungs- und Kontrollsystem.....	19
2.7.6	Querschnittsziel Chancengleichheit / Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen....	20
2.7.7	Informationen über Umweltauswirkungen des Programms	21
2.8	Sozioökonomische Situation im Fördergebiet	22
3	DURCHFÜHRUNG NACH PRIORITÄTSACHSEN	24
3.1	Prioritätsachse 1	25
3.1.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	25
3.1.2	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen.....	30
3.1.3	Kleinprojektfonds	30
3.2	Prioritätsachse 2	34
3.2.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	34
3.2.2	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen.....	38
3.3	Prioritätsachse 3	38
3.3.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	38
3.3.2	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen.....	42
4	TECHNISCHE HILFE	43
5	INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	45
5.1	Grundlagen	45
5.2	Neue Medien	45

5.2.1	Homepage	45
5.2.2	E-Mail-Kontakt	47
5.2.3	Liste der Begünstigten	47
5.2.4	Veranstaltungsrubrik	47
5.3	Klassische Medien	47
5.3.1	Presse	47
5.3.2	Publikationen	48
5.4	Veranstaltungen.....	50
5.4.1	Konferenzen, Veranstaltungen.....	50
5.4.2	Themenspezifische Informationsveranstaltungen, Kontaktbörsen und Workshops.....	51
5.4.3	Veranstaltungen Dritter	52
5.4.4	Interne Workshops und Beratungen.....	54
5.5	Ausstellung	54
5.6	Projektpräsentationen	55
5.7	Einsatz von Werbemitteln	55
5.8	Beratung und Schulung von Antragstellern bzw. Begünstigten	56
5.8.1	Beratungstage	56
5.8.2	Schulung von Begünstigten	57
III	ANHANG	58

1 EINLEITUNG

Der Jahresdurchführungsbericht für das *Ziel 3/ Cíl 3-Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 - 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik* bietet einen Überblick über den Programmfortschritt und die damit zusammenhängenden Aktivitäten und Maßnahmen im Jahr 2009.

In Kapitel 2 „Übersicht über die Durchführung des Operationellen Programms“ steht die Gesamtbetrachtung des Ziel 3/ Cíl 3-Programms im Vordergrund. Neben der Darstellung des finanziellen und materiellen Fortschritts erfolgt eine Analyse, inwiefern das Programm zur Erreichung der Ziele der erneuerten Lissabon-Strategie beiträgt.

In Kapitel 3 steht die Programmumsetzung auf Ebene der drei Prioritätsachsen im Fokus. Zu jedem Punkt wird der materielle und finanzielle Programmfortschritt unter Bezugnahme auf die Zielwerte tabellarisch und verbal dargestellt.

Die Verwendung der Mittel der Technischen Hilfe wird in Kapitel 4 erläutert. Das 5. Kapitel widmet sich den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Publizität, die im Berichtsjahr umgesetzt wurden.

Der Jahresdurchführungsbericht gibt grundsätzlich den Bewilligungsstand wider, d. h. es fließen alle Projekte in die statistische und analytische Betrachtung ein, die bis zum 31.12.2009 einen Zuwendungsvertrag erhielten. Eine Ausnahme bildet Punkt 2.7.3 „Sitzungen des Begleitausschusses“. Dort finden sich Angaben zu den bestätigten, d. h. vom Begleitausschuss genehmigten Projekten und deren Volumen. Die Anzahl und das Volumen der bestätigten Projekte weichen von den Bewilligungswerten ab, da nicht alle in 2009 genehmigten Vorhaben im selben Jahr einen Zuwendungsvertrag erhielten.

Das Jahr 2009 markierte das erste Jahr der Projektförderung in der Förderperiode 2007 - 2013. Es war von der Zielstellung geprägt, bereits qualifizierte Projekte sowie neue Projektideen zügig zu bearbeiten, im Begleitausschuss zur Abstimmung zu bringen und zu bewilligen. Insgesamt erhielten 68 Projekte eine Bewilligung, mit denen ein signifikanter Fortschritt hinsichtlich der Programmziele erreicht wurde. Der durch den verzögerten Programmstart für das Jahr 2010 drohende Mittelverfall kann damit voraussichtlich abgewendet werden.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006 sowie Verordnung (EG) Nr. 846/2009 der Kommission vom 1. September 2009 vom Gemeinsamen Technischen Sekretariat (GTS) im Auftrag der Verwaltungsbehörde erstellt. Dabei fand auch die Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 Berücksichtigung.

2 ÜBERSICHT ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Am 20.12.2007 genehmigte die Europäische Kommission das Programmdokument Ziel 3 / Cíl 3 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 - 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik. Das Umsetzungsdokument, das die gemeinsame Rechtsgrundlage für die Förderung aus dem Ziel 3/ Cíl 3-Programm darstellt, wurde am 11.06.2008 erlassen. In der Folgezeit gingen im Gemeinsamen Technischen Sekretariat die ersten Projektanträge ein, über die der Begleitausschuss erstmalig am 09./10.12.2008 entschied. Im Ergebnis konnten im Januar 2009 die ersten Zuwendungsverträge geschlossen werden.

Insgesamt erhielten im Berichtsjahr 68 Projekte eine Bewilligung, die über 66 Mio. € aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) binden. Dies entspricht einem Mittelbindungssatz (ohne Technische Hilfe) von knapp 34 %. Der aktuelle Auszahlungsstand liegt mit knapp 1,5 Mio. € bei rund 0,8 %.

Im Berichtsjahr wurden 15 Projektanträge vom Lead-Partner zurückgezogen. 33 weitere Projektanträge lehnten entweder das Gemeinsame Technische Sekretariat in der Fachprüfung oder der Begleitausschuss ab, da sie nicht den Erfordernissen des Ziel 3/ Cíl 3-Programms entsprachen.

Im Vergleich zum Vorjahr, in dem noch keine Förderung stattfand, konnten in allen drei Prioritätsachsen Fortschritte erzielt werden, jedoch in unterschiedlichem Ausmaß. Während in der Prioritätsachse 1 eine Mittelauslastung von knapp 60 % erzielt wurde, wurden die Fördermöglichkeiten der Prioritätsachsen 2 und 3 weniger nachgefragt. Aus diesem Grund wurden zum Jahresende 2009 die Akquisitionsmaßnahmen in diesen Bereichen intensiviert.

Die Flexibilisierungsregel wurde im Berichtszeitraum eingehalten.

2.1.1 Stand der materiellen Abwicklung des Operationellen Programms

Für das Ziel 3/ Cíl 3-Programm 2007 – 2013 stehen insgesamt 207.396.944,00 € aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Davon entfallen 194.953.123,00 € auf die Projektförderung. Die übrigen 12.443.816,00 € stehen für die Technische Hilfe zur Verfügung.

Die folgende Tabelle gibt den Bewilligungstand zum 31.12.2009 wider.

	Anzahl bewilligter Projekte	bewilligte EFRE-Mittel in €
Prioritätsachse 1	51	56.285.592,44
Prioritätsachse 2	8	4.884.246,43
Prioritätsachse 3	9	4.997.155,05
Gesamt	68	66.166.993,92

Der im Berichtsjahr erzielte Fortschritt hinsichtlich der Indikatoren und aggregierten Zielwerte auf Programmebene kann folgender Übersicht entnommen werden. Die Jahreswerte der Indikatoren berücksichtigen die jeweils zum Jahresende tatsächlich erreichten Ergebnisse (Istwerte).

Die Outputindikatoren „Kooperationsbereitschaft“ und „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“ liegen zum Zeitpunkt der Berichterstellung bei Null, da sie erst unter den Istwert fallen, wenn die entsprechenden Projekte beendet sind, d.h. die letzte Auszahlung vorgenommen und die Verwendungsnachweisprüfung abgeschlossen wurde.

Indikatoren und aggregierte Zielwerte auf Programmebene

Indikatoren	Zielwert ¹	Ausgangswert	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Insgesamt
Anzahl der Förderfälle, insgesamt	622	0	0	68	68
Inputindikatoren					
Finanzindikator					
Summe aller eingesetzten Fördermittel ²	207.396.944,00 €	0,00 €	0,00 €	67.481.593,41 €	67.481.593,41 €
Outputindikatoren					
Kooperationsbereitschaft					
Zahl der Vorhaben, die mindestens zwei der Kriterien erfüllen Gemeinsame Planung, Gemeinsame Durchführung, Gemeinsame Finanzierung, Gemeinsames Personal	468	0	0	0	0
Zahl der Vorhaben, die mindestens drei der Kriterien erfüllen Gemeinsame Planung, Gemeinsame Durchführung, Gemeinsame Finanzierung, Gemeinsames Personal	119	0	0	0	0
Zahl der Vorhaben, die mindestens vier der Kriterien erfüllen Gemeinsame Planung, Gemeinsame Durchführung, Gemeinsame Finanzierung, Gemeinsames Personal	35	0	0	0	0
Grenzübergreifende Zusammenarbeit					
Anzahl der Vorhaben, die der gemeinsamen Infrastruktur dienen	507	0	0	0	0
Anzahl der Vorhaben, die der Zusammenarbeit im Bereich öffentlicher Dienstleistungen dienen	44	0	0	0	0
Anzahl der Vorhaben, die die Isolation durch besseren Zugang zu Verkehrswegen, IKT-Netzen und Dienstleistungen verringern	26	0	0	0	0
Anzahl der Vorhaben, die gemeinsamen Umweltschutz und gemeinsames Umweltmanagement fördern und verbessern	45	0	0	0	0
Zahl der Personen, die an gemeinsamen Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung teilnehmen	ca. 4000	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren					
Finanzindikator					
Quotient aus der Summe der Gesamtausgaben aller Prioritäten / Summe der Fördermittel aller Prioritäten	1,17 ³	0	0	1,19	1,19

¹ Der Zielwert bezieht sich auf das Jahr 2015.

² Dieser Wert berücksichtigt die bewilligten EFRE-Mittel für die Projektförderung (66.166.993,92 €) sowie die in Anspruch genommenen Mittel der Technischen Hilfe (1.314.599,49 €).

³ Dieser Indikator zeigt die Hebelwirkung der Förderung hinsichtlich der getätigten Investitionen (monetär) an. Die Hebelwirkung ist quantitativ, das heißt, der Indikator sagt etwas über das Verhältnis der eingesetzten Mittel und den daraus resultierenden Gesamtausgaben aus. Er gibt keine Information über die Qualität.

2.1.2 Finanzielle Angaben

Bereits im Jahr 2008 tätigte die Europäische Kommission gegenüber der Bescheinigungsbehörde gemäß Artikel 82 Absatz 1 c) Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 10.369.847,20 €.

Ende Januar sowie Ende April 2009 erhielt die Bescheinigungsbehörde einen Vorschuss für 2009 i. H. v. jeweils 4.147.938,88 €. Dies entspricht pro Überweisung 2 % der Gemeinschaftsbeteiligung.

Somit überwies die Kommission für das Programm insgesamt einen Vorschuss von 18.665.724,96 €. Dies entspricht 9 % der Gemeinschaftsbeteiligung.

Prioritätsachsen, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsquellen (in Euro)

	Ausgaben der Begünstigten, die in den an die Verwaltungsbehörde übermittelten Zahlungsanträgen enthalten sind	Entsprechende öffentliche Beteiligung	Ausgaben, die von der mit den Zahlungen an die Begünstigten beauftragten Stelle getätigt wurden	Von der Kommission insgesamt getätigte Zahlungen
Prioritätsachse 1 Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben ⁴	0	0	1.153.232,34 €	
Prioritätsachse 2 Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben ³	0	0	237.472,26 €	
Prioritätsachse 3 Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben ³	0	0	108.490,35 €	
Gesamtbetrag	0	0	1.499.194,95 €	18.665.724,96 €⁵

Der finanzielle Stand der Programmumsetzung wird durch folgende Übersicht weiter verdeutlicht.

⁴ Ausgaben im Interventionsbereich des ESF nicht angegeben, diese Angabe ist für das Programm nicht relevant.

⁵ Die Aufteilung der Vorauszahlung auf die Prioritätsachsen ist variabel.

Prioritätsachse	EFRE-Mittel gemäß IFP in €	Bewilligte EFRE-Mittel in €	Ausgezahlte EFRE-Mittel in €
Prioritätsachse 1	96.630.626,00	56.285.592,44	1.153.232,34 €
Prioritätsachse 2	62.219.083,00	4.884.246,43	237.472,26 €
Prioritätsachse 3	36.103.419,00	4.997.155,05	108.490,35 €
Gesamt	194.953.128,00	66.166.993,92	1.499.194,95 €⁴

Die 68 bewilligten Projekte binden insgesamt EFRE-Mittel in Höhe von 66.166.993,92 €. Dies entspricht einem Mittelbindungsstand (ohne Technische Hilfe) von 33,94 %. Ausgezahlt wurden 1.499.194,95 € (0,77%) der gemäß IFP zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel.

2.1.3 Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln

Im Programmdokument Ziel 3/ Cíl 3 wurden den ausgewählten Interventionscodes Beträge zugewiesen, die aus den Erfahrungen mit dem Vorgängerprogramm Interreg III A und der Ex-ante-Evaluierung abgeleitet wurden. Die ersten Erfahrungen bei der Umsetzung des Programms zeigten jedoch, dass in einigen Interventionsbereichen eine höhere Nachfrage besteht als erwartet. Es wurden insbesondere finanziell umfangreiche Projektanträge eingereicht, die den Interventionscode 23 (Land- und Gemeinstraßen) sowie den Interventionscode 54 (Sonstige Umweltschutz- und Risikoverhütungsmaßnahmen) betreffen. In anderen Interventionsbereichen bleibt die Nachfrage hingegen hinter den Erwartungen zurück. Daher wurde im Berichtsjahr eine bedarfsorientierte Aktualisierung der Interventionsbereiche innerhalb der Prioritätsachse 1 sowie der Prioritätsachse 3 vorgenommen.⁶

⁶ Ausführlichere Informationen finden sich in Punkt 2.1.4 des vorliegenden Berichts.

Indikative Aufteilung der Gemeinschaftsbeteiligung⁷

Code ⁸	Betrag ⁹ in €	Betrag in € nach Aktualisierung	Auslastung ¹⁰
03	6.221.908,00	6.221.908,00	284.750,00
05	3.110.954,00	3.110.954,00	347.928,80
09	6.221.908,00	6.221.908,00	2.254.988,23
13	1.932.613,00	966.306,00	512.989,08
15	4.831.531,00	0,00	0,00
16	2.898.919,00	0,00	0,00
23	14.494.594,00	23.191.350,00	19.699.669,78
26	1.932.613,00	966.306,00	250.750,00
28	2.898.919,00	966.306,00	604.771,60
40	1.805.171,00	1.805.171,00	417.340,00
41	1.805.171,00	3.610.342,00	0,00
42	1.805.171,00	722.068,00	0,00
45	5.415.513,00	0,00	0,00
46	5.415.513,00	3.610.342,00	0,00
47	1.805.171,00	722.068,00	0,00
49	1.805.171,00	1.805.171,00	0,00
51	5.415.513,00	5.776.547,00	967.247,19
53	5.415.513,00	5.415.513,00	1.224.850,00
54	5.415.513,00	12.636.197,00	2.387.717,86
56	18.665.725,00	18.665.725,00	447.040,60
57	27.998.587,00	27.998.587,00	1.549.538,80
58	4.831.531,00	6.764.144,00	4.846.661,21
59	4.831.531,00	5.797.838,00	4.821.306,20
71	4.831.531,00	4.831.531,00	548.246,50
73	4.831.531,00	4.831.531,00	275.543,22
74	6.764.144,00	5.797.838,00	2.477.003,54
75	4.831.531,00	4.831.531,00	1.181.373,63
77	2.898.919,00	2.898.919,00	1.572.709,43
79	4.831.531,00	5.797.838,00	944.903,00
80	19.326.125,00	19.326.125,00	11.076.307,51
81	9.663.063,00	9.663.063,00	7.473.357,74
85	10.577.244,00	10.577.244,00	1.265.336,43
86	1.866.572,00	1.866.572,00	49.263,06
Insgesamt	207.396.944,00	207.396.944,00	67.481.593,41 €

⁷ Eine Darstellung der kumulierten Zuweisung der Gemeinschaftsbeteiligung gemäß Anhang II, Teil C der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006 findet sich in Anhang I des vorliegenden Berichts.

⁸ Eine Definition der Interventionscodes findet sich im Anhang II des vorliegenden Berichts.

⁹ Geplante Verwendung der Gemeinschaftsbeteiligung auf Ebene des operationellen Programms gemäß Artikel 11 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006, Amtsblatt der Europäischen Union L45 vom 15.2.2007

¹⁰ zum Stand 31.12.2009

2.1.4 Qualitative Analyse

Qualität der grenzübergreifenden Kooperation

42 Projekte werden unter Federführung sächsischer, 26 Vorhaben unter Federführung tschechischer Lead-Partner realisiert. Dies zeigt, dass Einrichtungen beiderseits der Grenze bereit sind, die finanzielle, inhaltliche und organisatorische Verantwortung für die Projektumsetzung zu übernehmen.

Rechtliche Fragen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit werden in einem standardisierten Kooperationsvertrag zwischen Lead-Partner und Projektpartner(n) geregelt, der Bestandteil der Antragsunterlagen ist.

Die europäische Strategie für Wachstum und Beschäftigung

Im Jahr 2000 beschloss der Europäische Rat in Lissabon eine auf zehn Jahre angelegte Strategie, mit der die Europäische Union (EU) zum weltweit dynamischsten und wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsraum entwickelt werden soll. Ein Jahr später ergänzte der Rat in Göteborg den wirtschaftlichen und sozialen Ansatz der „Lissabon-Strategie“¹¹ mittels der EU-Nachhaltigkeitsstrategie um die Umweltdimension. Im Jahr 2005 beschloss der Europäische Rat der Lissabon-Strategie neue Impulse zu geben und die Prioritäten auf nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung auszurichten. Die im Folgejahr beschlossenen strategischen Kohäsionsleitlinien¹² tragen dieser Entwicklung Rechnung und sollen zur Verwirklichung der neuen Ziele beitragen. Sie stehen im Einklang mit den integrierten Leitlinien für Wachstum und Beschäftigung¹³.

Die europäische Strategie hat in das Programmdokument Ziel 3/ Cíl 3 Eingang gefunden. Im Rahmen der „Europäischen Territorialen Zusammenarbeit“ soll das Programm dazu beitragen, die wirtschaftliche, soziale und territoriale Kohärenz im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet zu erhöhen. Anhand der im Programmdokument festgeschriebenen Ziele, Indikatoren und Interventionsbereiche kann der Beitrag des Ziel 3/ Cíl 3-Programms zur erweiterten Lissabon-Strategie bemessen werden.

¹¹ Näher dazu: http://ec.europa.eu/growthandjobs/pdf/lisbon_de.pdf

¹² Entscheidung des Rates 2006/702/EG vom 6. Oktober 2006 über strategische Kohäsionsleitlinien der Gemeinschaft (Amtsblatt der Europäischen Union L291 vom 21.10.2006):

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:291:0011:0032:DE:PDF>

¹³ Empfehlung des Rates vom 14. Mai 2008 zu den Grundzügen der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft (2008 – 2010), (2008/390/EG): <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2008:137:0013:0024:DE:PDF> sowie Entscheidung des Rates vom 15. Juli 2008 über Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten (2008/618/EG): <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2008:198:0047:0054:DE:PDF>

Im Folgenden wird eine Betrachtung vorgenommen, welcher Fortschritt im Berichtsjahr in Bezug auf die wichtigsten Interventionscodes erreicht werden konnte, die wesentliche Ziele und Prioritäten der Lissabon-Strategie auf Programmebene widerspiegeln. Eine Fortschrittsanalyse bezüglich der Indikatoren auf Ebene der Prioritätsachsen erfolgt in Kapitel 3.

Förderung des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur

Die Interventionscodes 16, 23, 26 und 28 entsprechen dem in den Kohäsionsleitlinien formulierten Ziel, die Verkehrsinfrastruktur auszubauen und zu verbessern, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit in der Wirtschaft und im Tourismus zu erhöhen. In diesen Interventionsbereichen wurden 2009 fünf Projekte mit einem EFRE-Volumen von über 20,5 Mio. € bewilligt.

Im Berichtsjahr zeigte sich, dass bezüglich der Land- und Gemeindestraßen im Grenzgebiet (Interventionscode 23) ein sehr hoher Investitionsbedarf besteht. Aufgrund ihrer überaus zentralen Bedeutung für den grenzüberschreitenden Verkehr genehmigte der Begleitausschuss den Ausbau der Verkehrsachse von Adorf nach Aš. Mit einem Investitionsvolumen von knapp 14 Mio. € bindet dieses Vorhaben einen Großteil der ursprünglich für diesen Interventionsbereich zur Verfügung stehenden Mittel. In den Interventionsbereichen 16, 26 und 28 blieb hingegen die Nachfrage mit insgesamt nur zwei Projekten, die 668.090,00 € binden, weit hinter den Erwartungen zurück.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Aktualisierung der Interventionsbereiche der Prioritätsachse 1 zugunsten der Land- und Gemeindestraßen vorgenommen. Der Mittelansatz wurde von 15% auf 24% der in dieser Priorität vorgesehenen Programmmittel erhöht. Auf dieser Grundlage konnten zwei weitere wichtige Verkehrsprojekte bewilligt werden, darunter der Straßen- und Brückenbau im wirtschaftlich unterentwickelten und verkehrsinfrastrukturell vernachlässigten Bereich des Grenzüberganges Deutschgeorgenthal/ Český Jiřetín. Um die Ausgewogenheit der Förderung im Rahmen des Ziel 3/ Cíl 3-Programms zu gewährleisten, werden nach Ausschöpfen der durch die Aktualisierung neu zur Verfügung gestellten Mittel bis auf Weiteres keine Projektanträge den Interventionscode 23 betreffend genehmigt.

Förderung der Beschäftigung

Neben dem nachhaltigen Wachstum liegt das Hauptziel der erweiterten Lissabon-Strategie darin, das Beschäftigungsniveau in Europa zu erhöhen und zu verbessern. Gemäß den beschäftigungspolitischen Leitlinien besteht ein wesentlicher Aspekt darin, Bildungs- und Qualifikationsangebote bedarfsgerecht auszubauen. Dazu gehören Maßnahmen, die das lebenslange Lernen fördern, Beschäftigungsdefizite verringern, Humankapital entwickeln und Betreuungseinrichtungen für Kinder schaffen.

Diese Erfordernisse spiegeln sich auf Programmebene in den Interventionscodes 71, 73, 74, 75 und 77 wider, in denen erste Fortschritte erzielt wurden. Im Berichtsjahr wurden in diesen Bereichen 13 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 6 Mio. € EFRE-Mittel bewilligt. Die Vorhaben decken ein weites Spektrum der oben benannten Maßnahmen ab.

Maßnahmen zum Umweltschutz

Der Europäische Rat bestätigte mit der erweiterten Lissabon-Strategie, dass Umweltpolitik einen wichtigen Beitrag zu Wachstum, Beschäftigung und nachhaltigen Ressourcenmanagement leiste. Dieser Ansatz wird in den strategischen Kohäsionsleitlinien¹⁴ bekräftigt. Darunter fallen verschiedene Handlungsfelder wie die Steigerung der Energieeffizienz, die Nutzung erneuerbarer Energien, Maßnahmen zur Risikoverhütung sowie des Klimaschutzes.

Umweltbelange haben auf der Ebene des Ziel 3/ Cíl 3-Programms in die Interventionscodes 40 - 42, 45 - 47, 49, 51, 53 und 54 Eingang gefunden, die unter die Prioritätsachse 3 fallen. Im Berichtsjahr erhielten neun Projekte eine Bewilligung, die unter die benannten Interventionsbereiche fallen. Diese binden knapp 5 Mio. € an EFRE-Mitteln.

Trotz des Fortschritts stellt sich zum 31.12.2009 die Mittelbindungssituation der umweltbezogenen Interventionscodes kritisch dar. Es sind bislang lediglich knapp 14 % der insgesamt verfügbaren 36 Mio. € gebunden. Deswegen führte das Gemeinsame Technische Sekretariat im November 2009 eine Informationsveranstaltung durch, die die Fördermöglichkeiten von Umweltprojekten thematisierte.¹⁵

Die vergleichsweise hohe Nachfrage im Bereich „Sonstige Umweltschutz- und Risikoverhütungsmaßnahmen“ (Interventionscode 54) im Zusammenhang mit dem geringen Zuspruch der übrigen umweltbezogenen Interventionsbereiche erforderte eine Aktualisierung der Interventionscodes der Prioritätsachse 3. Der Anteil der Programmmittel für den Interventionscode 54 wurde von 15% auf 35% (12.636.197 €) erhöht. Im Gegenzug wurde der Mittelansatz für die Interventionscodes 42, 45, 46 und 47 verringert.

Förderung des Tourismus

Die Förderung des Tourismus erfolgt mit dem Ziel, die Beschäftigungssituation im Grenzraum zu verbessern und Grundlagen für ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum zu schaffen. Diesem Bereich wurde mit bereitgestellten Mitteln in Höhe von fast 47 Mio. € (Interventionscodes 56 und 57) ein wichtiger Stellenwert eingeräumt. Mit vier bewilligten Projekten (Gesamt-

¹⁴ Entscheidung des Rates 2006/702/EG vom 6. Oktober 2006 über strategische Kohäsionsleitlinien der Gemeinschaft (Amtsblatt der Europäischen Union L291 vom 21.10.2006):
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:291:0011:0032:DE:PDF>

¹⁵ Ausführlichere Informationen finden sich unter Punkt 5.4.2 „Themenspezifische Informationsveranstaltungen, Kontaktbörsen und Workshops“ des Kapitels 5 „Öffentlichkeitsarbeit“.

volumen ca. 2 Mio. €) konnte diesbezüglich ein geringfügiger Fortschritt verzeichnet werden. Ende 2009 wurden die Akquisitionsmaßnahmen für den Bereich Tourismus intensiviert, die im Folgejahr fortgeführt werden.

Förderung der Kunst und Kultur

Projekte im Bereich der Kunst und Kultur stärken die grenzübergreifende Identität und somit den sozialen Zusammenhalt der Grenzregion. In diesem Bereich werden mit der Förderung über das Ziel 3/ Cíl 3-Programm wichtige Impulse gegeben. Zahlreiche Projekte bilden eine kulturelle Brücke zwischen den sächsischen und tschechischen Nachbarn. In den entsprechenden Interventionsbereichen 58 und 59 werden elf bewilligte Vorhaben umgesetzt, die sich der gemeinsamen Geschichte, dem musikalischen und künstlerischen Austausch oder der grenzübergreifenden Begegnung widmen.

Förderung gemeinsamer Konzeptionen

Großes Interesse besteht an der Verbesserung der Konzeption von Politiken und Programmen (Interventionscode 81), insbesondere bei der gemeinsamen Gefahrenabwehr und der Verbesserung der Sicherheit im Grenzgebiet. Hier wurden zwölf Projekte (Gesamt-volumen ca. 7,5 Mio. €) bewilligt.

Eine hohe Nachfrage besteht insbesondere im Bereich des grenzübergreifenden Brand- und Katastrophenschutzes. Die vorrangig investiven Maßnahmen binden einen signifikanten Anteil der verfügbaren Mittel. Bereits im Vorgängerprogramm Interreg III A 2000 – 2007 erhielten zahlreiche Brandschutzprojekte eine Förderung, wodurch die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Brand- und Katastrophenfall bereits wesentlich verbessert wurde. Mit dem Ziel, Fördermittel für grenzübergreifende Aktivitäten der Regionalplanung, der partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich der Humanressourcen und auf den Gebieten der Sicherheit, polizeiliche Zusammenarbeit und Rettungswesen vorzuhalten, werden bis auf Weiteres keine Brandschutzprojekte mehr genehmigt.

2.2 Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht

Die Förderung des Programms Ziel 3 / Cíl 3 der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik wird in Übereinstimmung mit den Gemeinschaftspolitiken vollzogen. Ausführliche Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht enthält Kapitel 3.4 des Programmdokumentes.

Im Jahr 2009 sind keine Änderungen oder Probleme in Bezug auf die Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht aufgetreten.

2.3 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Im Jahr 2009 sind keine Probleme bei der Umsetzung des Programms aufgetreten.

2.4 Änderungen der Durchführungsbestimmungen des Operationellen Programms

Als gemeinsame Rechtsgrundlage für eine Förderung aus dem Ziel 3 / Cíl 3 Programm fungiert das „Gemeinsame Umsetzungsdokument“, welches für sächsische und tschechische Kooperationspartner gleichermaßen zur Anwendung kommt. Seit seinem Inkrafttreten am 11. Juni 2008 wurde das Umsetzungsdokument im Berichtszeitraum zweimal angepasst. Gründe hierfür sind u. a. Änderungen von zu beachtenden EU-rechtlichen und nationalen Rechtsvorschriften. Im Rahmen des Programmvollzugs hat sich gezeigt, dass zum besseren Verständnis für die Nutzer des Umsetzungsdokumentes weitere klarstellende Regelungen getroffen werden mussten. Mit den im Berichtszeitraum erfolgten Anpassungen des Umsetzungsdokumentes ergeben sich grundsätzlich keine Änderungen an den Durchführungsbestimmungen des operationellen Programms.

2.5 Wesentliche Änderung gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006

Im Jahr 2009 gab es keine Änderungen im Sinne des Artikels 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006.

2.6 Komplementarität mit anderen Instrumenten

Ausführungen zur Komplementarität enthält das Programmdokument im Kapitel 3.4.3. Grundsätzlich haben sich diesbezüglich keine Änderungen ergeben.

Das Programm Ziel 3 / Cíl 3 ergänzt die Aktivitäten des sächsischen Operationellen Programms zum EFRE als auch die tschechischen Sektorenprogramme. Einige Teilaktivitäten des Ziel 3/ Cíl 3-Programms stellen eine zweckmäßige Ergänzung zu den Zielsetzungen der ESF-Förderung auf sächsischer und tschechischer Seite um eine grenzübergreifende Dimension dar.

Die Verwaltungsbehörde ist zudem in den Begleitausschüssen des EFRE und ESF vertreten. Damit kann im Rahmen der Programmsteuerung eine Abstimmung zwischen den Förderprogrammen erfolgen. Das Programm wird wie auch die sächsischen Operationellen Programme zum EFRE und ESF über die Sächsische Aufbaubank (SAB) abgewickelt. Eine Koordinierung der Fördergrundlagen ist damit gewährleistet.

Besonders eng ist die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsbehörde des ESF. Als Mitglied der interministeriellen Arbeitsgruppe „Transnationalität“ wirkt die Verwaltungsbehörde Ziel 3 / Cíl 3 aktiv bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für transnationale Maßnahmen bei der ESF-Förderung mit.

2.7 Begleitung und Bewertung

2.7.1 Einbindung der Partner

Am 3.11.2009 fand in Freiberg die jährliche Informationsveranstaltung zum Programm Ziel 3 / Cíl 3 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik statt. Ziel der Veranstaltung war es, über das Programm zu informieren, beispielhaft Projekte vorzustellen und regionale Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen.¹⁶

2.7.2 Sicherung der Qualität bei der Begleitung des Programms

Dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat, eingerichtet bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB), wurde die praktische Abwicklung des Programms übertragen. Das Gemeinsame Technische Sekretariat arbeitet im Auftrag und in enger Abstimmung mit der Verwaltungsbehörde und agiert in Kooperation mit allen weiteren am Verfahren beteiligten Stellen. Zur Sicherung einer optimalen Programmumsetzung findet ein wöchentlicher und intensiver Informationsaustausch zwischen der Verwaltungsbehörde und dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat statt.

Neben dem regelmäßigen Informationsaustausch fanden im Berichtszeitraum zwei Treffen zwischen der Verwaltungsbehörde und dem Ministerium für Regionalentwicklung als Nationale Behörde zu Aspekten der Programmbegleitung statt.

Durch die Verwaltungsbehörde, in ihrer Funktion als nationale Behörde des Freistaates Sachsen, wurden übergreifende Themen in Sitzungen der „Interministeriellen Arbeitsgruppe Ziel 3“ behandelt.

Durch einen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen dem Gemeinsamen Technischen Sekretariat, den tschechischen Bezirksämtern Karlsbad, Ústí nad Labem und Liberec sowie dem Zentrum für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik konnten die mit den Strukturen und Verfahren übertragenen Verantwortlichkeiten gefestigt werden. Erwähnt sei hier der dazu durchgeführte Workshop im Januar 2009.

¹⁶ Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden sich in Kapitel 5.4.1 des vorliegenden Berichts.

2.7.3 Sitzungen des Begleitausschusses

Im Jahr 2009 fanden fünf Sitzungen des Begleitausschusses alternierend auf sächsischer und tschechischer Seite statt. Hauptthema war jeweils die Entscheidung über beantragte Projekte mit folgenden Ergebnissen.

Sitzung vom	Sitzungsort	Anzahl der <u>bestätigten</u> Projekte	<u>Bestätigte</u> EFRE-Mittel (in €)	Anzahl der zurückgestellten Projekte	Anzahl der abgelehnten Projekte
24.02.2009	Dresden	17	10.364.981,23	1	1
26./ 27.05.2009	Heřmanice	15	23.389.443,10	1	3
24.06.2009	Sebnitz	5	4.263.053,83	1	2
08.09.2009	Litoměřice	11	7.257.920,03	0	3
03.11.2009	Freiberg	6	4.464.905,78	2	2
Gesamt		54	49.740.303,97	5	11

Neben der Bestätigung von Projekten wurden die Mitglieder des Begleitausschusses regelmäßig über den Umsetzungsstand des Programms unterrichtet. Visualisierte Präsentationen verdeutlichten den Stand der inhaltlichen und finanziellen Umsetzung der Prioritäten. Im Rahmen der Sitzungen wurden den Mitgliedern des Begleitausschusses ausgewählte Projektergebnisse durch begünstigte Kooperationspartner vorgestellt.

2.7.4 Datensysteme

Für die Beantragung von Vorhaben wird die elektronische Antragsdatenbank „Benefit 7“ genutzt. Die Antragsdaten werden über das tschechische Datensystem „Monit“ mittels einer Schnittstelle in das „ProSAB-System“, dem Datensystem der Sächsischen Aufbaubank, überspielt, gespeichert und zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt.

Neben dem Datensystem der SAB wird für die Technische Hilfe das landeseinheitliche Fördermittelverwaltungssystem (FMV) des Freistaates Sachsen und die landeseinheitliche Fördermitteldatenbank für den Freistaat Sachsen (FÖMISAX) genutzt.

In den Förderstellen wird mittels des IT-Systems zur vorgangsgesteuerten Landeseinheitlichen Fördermittelverwaltung (FMV) oder einem gleichberechtigten Alternativsystem (ProSAB) der Fördervollzug geführt. Die wesentlichen Bearbeitungsschritte sind die Antragsbearbeitung und –prüfung, das Erstellen der Zuwendungsverträge, die Prüfung der Ausgaben, die monetären Bewertungen wie Rückzahlung und Zinszahlung und der Vorhabensabschluss. Im jeweiligen lokalen IT-System werden alle notwendigen Daten für die EU-Berichterstattung erfasst.

Mit Hilfe des Systems „FIKO-PRÜF“ erstellen die SAB (für Vorhaben) und die Verwaltungsbehörde (für Technische Hilfe) die Ausgabenmeldungen auf Grundlage der in den Vorsystemen erfassten Vorhabensdaten.

Es werden alle notwendigen Aggregationen vorgenommen, um die Meldung an die Europäische Kommission vollständig und korrekt vorzubereiten und danach versenden zu können. An dieser Stelle wird zukünftig das zertifizierte Senden mittels der von der Europäischen Kommission bereitgestellten WEB-Service-Funktionen an SFC2007 erfolgen. Das IT-System FIKOAdmin unterstützt die Planung und Modifizierung des Operationellen Programms mit seinem Finanzierungsplan.

In 2009 erfolgte eine Ziel 3-spezifische Anpassung des lokalen Datensystems FMV und des FIKO-Systems an die Ziel 3-spezifischen Anforderungen der EU. In 2010 sind weitere Anpassungen des FIKO-Systems zur Verbesserung des Monitoring geplant.

Am 10. Dezember 2009 wurde via SFC2007 der erste Zahlungsantrag elektronisch gestellt.

2.7.5 Verwaltungs- und Kontrollsystem

Die Verwaltungs- und Kontrollstrukturen für das Ziel 3/ Cíl 3-Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Sachsen - Tschechische Republik sind implementiert. Diese sind in Abstimmung mit den verantwortlichen nationalen Stellen in der Beschreibung zum Verwaltungs- und Kontrollsystem spezifiziert worden. Nach Abschluss des kontradiktorischen Verfahrens wurde die Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems von der Prüfbehörde im Jahr 2009 zertifiziert und der Europäischen Kommission übermittelt.

Neben den Regelungen im Programm- und Umsetzungsdokument und der detaillierten Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems werden die zuständigen Stellen bei der ordnungsgemäßen Programmumsetzung zusätzlich durch Handlungsanleitungen unterstützt.

Die Verwaltungsbehörde vergewissert sich als programmverantwortliche Stelle, ob die von ihr delegierten Aufgaben von den zwischengeschalteten Stellen ordnungsgemäß wahrgenommen werden.

Im Dezember 2009 begann die Verwaltungsbehörde die Systemprüfung beim Gemeinsamen Technischen Sekretariat einschließlich der Förderstelle. Detaillierte abschließende Prüfungsergebnisse lagen zum Ende des Berichtszeitraumes 31.12.2009 noch nicht vor. Die grundsätzliche Funktionsfähigkeit des Gemeinsamen Technischen Sekretariats kann aber bereits bestätigt werden. Für das Jahr 2010 ist eine Systemprüfung beim sächsischen Artikel-16-Prüfer geplant.

Auf der tschechischen Seite wurde im Jahr 2009 keine Systemprüfung durchgeführt. Sie ist für das Jahr 2010 geplant. Die Nationale Behörde sieht die Prüfung der tschechischen Bezirksämter vor.

Im Jahr 2009 wurde eine Konformitätsprüfung vorgenommen.

2.7.6 Querschnittsziel Chancengleichheit / Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen

Für den Nachweis, dass das querschnittsrelevante Thema der Chancengleichheit bei der Implementierung der Förderung eingehalten wird, werden folgende Kriterien erfasst:
 Das durchgeführte Projekt ist

hauptsächlich auf die Chancengleichheit / Integration gerichtet

auf die Chancengleichheit / Integration orientiert

hinsichtlich der Chancengleichheit / Integration neutral

Die bisher bewilligten Projekte weisen hinsichtlich der Chancengleichheit / Integration folgende Parameter auf:

Prioritätsachse 1			
Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet			
Anzahl der Projekte	Bezüglich der Chancengleichheit/Integration ist das Projekt		
	hauptsächlich auf die Chancengleichheit/Integration gerichtet	auf die Chancengleichheit/Integration orientiert	hinsichtlich der Chancengleichheit/Integration neutral
	11	23	17
Prioritätsachse 2			
Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus			
Anzahl der Projekte	Bezüglich der Chancengleichheit/Integration ist das Projekt		
	hauptsächlich auf die Chancengleichheit/Integration gerichtet	auf die Chancengleichheit/Integration orientiert	hinsichtlich der Chancengleichheit/Integration neutral
	0	5	3
Prioritätsachse 3			
Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt			
Anzahl der Projekte	Bezüglich der Chancengleichheit/Integration ist das Projekt		
	hauptsächlich auf die Chancengleichheit/Integration gerichtet	auf die Chancengleichheit/Integration orientiert	hinsichtlich der Chancengleichheit/Integration neutral
	0	4	5

2.7.7 Informationen über Umweltauswirkungen des Programms

Aus der Strategischen Umweltprüfung¹⁷ (SUP) zum Programm ergibt sich die Pflicht zu Überwachungsmaßnahmen. Die Überwachung erfolgt zweckmäßigerweise anhand der im Rahmen der SUP ermittelten Indikatoren. Im Zuge der Zusammenführung der erarbeiteten Umweltindikatoren mit dem Indikatorensystem des Programms wird zur Überwachung der Umweltauswirkungen die Anzahl der Projekte oder Vorhaben, die jeweils eine oder mehrere erwartete Umweltauswirkungen verursachen könnten, erfasst. Um dem Anliegen des Umweltschutzes gerecht zu werden, werden zudem folgende Kriterien erfasst: die durchgeführte Maßnahme ist

- umweltfreundlich
- umweltorientiert
- umweltneutral.

Die bisher bewilligten Projekte weisen hinsichtlich der Umweltauswirkung des Programms folgende Parameter auf:

Prioritätsachse 1			
Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet			
Anzahl der Projekte	Bezüglich der Umwelt ist das Projekt		
	umweltfreundlich	umweltorientiert	umweltneutral
	18	18	15
Prioritätsachse 2			
Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus			
Anzahl der Projekte	Bezüglich der Umwelt ist das Projekt		
	umweltfreundlich	umweltorientiert	umweltneutral
	4	1	3
Prioritätsachse 3			
Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt			
Anzahl der Projekte	Bezüglich der Umwelt ist das Projekt		
	umweltfreundlich	umweltorientiert	umweltneutral
	3	5	1

¹⁷ PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Strategische Umweltprüfung des Programms Ziel 3 / Cíl 3 – Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik im Rahmen des Ziels ‚Europäische Territoriale Zusammenarbeit‘ 2007 – 2013, Umweltbericht vom 12. Dezember 2006

2.8 Sozioökonomische Situation im Fördergebiet

Die tabellarisch dargestellten Kontextindikatoren ermöglichen es, die allgemeine Entwicklung im gemeinsamen Fördergebiet prägnant darzustellen. Dabei werden solche Daten herangezogen, die Aussagekraft über den Entwicklungsstand in relevanten Förderbereichen besitzen.

Kontextindikator	Jahr	Gemeinsames Fördergebiet ¹⁸	Freistaat Sachsen ¹⁹	Tschechische Republik ²⁰
Fläche (km²)		19.013	7.201	11.812
Bevölkerungszahl (Einwohner)	Basiswert ²¹	2.833.577	1.279.293	1.554.284
	2007	3.426.966	1.856.218 ²²	1.570.748 ²³
	2008	3.413.876	1.832.257	1.581.619
	2009 ²⁴	3.392.958	1.811.516	1.581.440
Arbeitslosenquote (Prozent)	Basiswert	14,79	k. A.	k. A.
	2007	10,43	12,74 ²⁵	8,11 ²⁶
	2008	10,81	13,33	8,28
	2009 ²⁷	12,50	14,02	10,97
Übernachtungen (Anzahl)	Basiswert	14.419.443	6.531.739	7.887.704
	2007	15.798.944	7.641.088 ²⁸	8.157.856 ²⁹
	2008	15.855.506	7.843.903	8.011.603
	2009 ³⁰	7.122.229	3.695.756	3.426.473

¹⁸ Fördergebiet ohne Flexibilisierungsregelung

¹⁹ bezogen auf das Fördergebiet

²⁰ bezogen auf das Fördergebiet, Statistisches Jahrbuch der Bezirke 2009

²¹ Diese und die folgenden Basiswerte aus dem Jahr 2005 entsprechen den Werten der Abbildung 20 (Kontextindikatoren und ihre Basiswerte) des Programmdokuments Ziel 3 / Cíl 3 2007 – 2013 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik. Der Basiswert der Bevölkerungszahl in Sachsen beruht auf dem Gebietsstand bis 31.07.2008.

²² Quelle der Bevölkerungszahlen im sächsischen Fördergebiet: <http://www.statistik.sachsen.de> (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen).

²³ Quelle der Bevölkerungszahlen im tschechischen Fördergebiet: <http://www.czso.cz> (Statistische Jahrbücher der Bezirke 2007/2008)

²⁴ Stand vom Juni 2009

²⁵ Quelle der Arbeitslosenquoten im sächsischen Fördergebiet: <http://www.pub.arbeitsamt.de> (Bundesagentur für Arbeit)

²⁶ Quelle der Arbeitslosenquoten im tschechischen Fördergebiet: <http://www.czso.cz> (Statistische Jahrbücher der Bezirke 2007/2008)

²⁷ Stand vom Juni 2009

²⁸ Quelle der Übernachtungszahlen im sächsischen Fördergebiet: <http://www.statistik.sachsen.de> (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen).

²⁹ Quelle der Übernachtungszahlen im tschechischen Fördergebiet: <http://www.czso.cz> (Statistische Jahrbücher der Bezirke 2007/2008)

Kontextindikator	Jahr	Gemeinsames Fördergebiet ³¹	Freistaat Sachsen ³²	Tschechische Republik ³³
Gemeinsame Grenz- übergänge³⁴	Basiswert	23		
	2007	34		
	2008	35		
	2009	35		
dv. Straßengrenz- übergänge	Basiswert	16		
	2007	26		
	2008	27		
	2009	27		
dv. Eisenbahngrenz- übergänge	Basiswert	7		
	2007	8		
	2008	8		
	2009	8		
Fläche der Schutz- gebiete (ha) Natura 2000-Gebiete	Basiswert	315.666	104.578	211.088
	2007	379.804	168.657 ³⁵	211.147 ³⁶
	2008	379.804	168.657	211.147
	2009	379.804	168.657	211.147

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Fördergebiet hängt in hohem Maße von externen Rahmenbedingungen ab. Der Anstieg der Arbeitslosenquote verdeutlicht den negativen Effekt der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise im Freistaat Sachsen und in der Tschechischen Republik. Die Übernachtungszahlen (Daten per 30.06.2009) legen nahe, dass auch der Tourismus im Fördergebiet von der allgemeinen Wirtschaftslage negativ beeinflusst wird.

³⁰ Angaben beziehen sich auf den Zeitraum von 01.01.2009 – 30.06.2009

³¹ Fördergebiet ohne Flexibilisierungsregelung

³² bezogen auf das Fördergebiet

³³ bezogen auf das Fördergebiet

³⁴ Quelle: Verwaltungsatlas des Sächsisches Staatsministerium des Innern: www.verwaltungsatlas.sachsen.de (Sachstand 01/2008)

³⁵ Quelle: www.smul.sachsen.de; bezogen auf den gesamten Freistaat Sachsen

³⁶ Quelle: www.nature.cz (Die letzte Erhebung stammt aus dem Jahr 2005.)

3 DURCHFÜHRUNG NACH PRIORITÄTSACHSEN

Das Ziel 3/ Cíl 3-Programm umfasst drei Prioritätsachsen, deren Definition in Übereinstimmung mit der erneuerten Lissabon-Strategie vorgenommen wurde und die auf die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in der sächsisch-tschechischen Grenzregion ausgerichtet sind:

Prioritätsachse 1 Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet	Prioritätsachse 2 Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus	Prioritätsachse 3 Verbesserung der Situation Natur und Umwelt
Vorhabensbereich 1 Kooperative Verbesserung und bedarfsorientierter Auf- und Ausbau der Infrastruktur sowie Kooperation im Bereich Regionalplanung und -entwicklung	Vorhabensbereich 1 Wirtschaftliche Kooperationen und Entwicklung grenzübergreifender wirtschaftlicher Strukturen	Vorhabensbereich 1 Kooperationen in den Bereichen Klimaschutz, Wald- und Naturschutz. Landschaftspflege und Abfallwirtschaft
Vorhabensbereich 2 Kooperative Maßnahmen in den Bereichen Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit	Vorhabensbereich 2 Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus	Vorhabensbereich 2 Kooperationen in den Bereichen Hochwasserschutz, Wasserwirtschaft, Wasserbau und Schutz von Gewässern
Vorhabensbereich 3 Kooperation im Bereich Sicherheit, Rettungswesen, Katastrophenschutz und Brandschutz		
Vorhabensbereich 4 Gemeinsamer Kleiprojektfonds		

Bei der Gesamtbetrachtung des Fortschritts in den Prioritätsachsen kann zusammenfassend festgestellt werden, dass in der Prioritätsachse 1 der größte Fortschritt erzielt wurde. Dort sind zum Jahresende 2009 mit insgesamt 51 bewilligten Projekten fast 60 % der verfügbaren EF-RE-Mittel gebunden. In den Prioritätsachsen 2 und 3 konnte mit 8 bzw. 9 bewilligten Vorhaben ein erster Fortschritt verzeichnet werden.

Im Folgenden wird die Programmumsetzung auf Ebene der einzelnen Prioritätsachsen detailliert dargestellt. Die Jahreswerte der Indikatoren berücksichtigen die per 31.12.2009 tatsächlich erreichten Ergebnisse (Istwerte). Im Berichtsjahr wurden die ersten Auszahlungsanträge gestellt und damit verbunden die ersten Ergebniswerte der Projektrealisierungen mitgeteilt. Diese fallen zum Zeitpunkt der Berichterstattung, in dem sich die meisten Projekte am Anfang der Umsetzung befinden, naturgemäß gering aus. Erst mit der Beendigung der Projektlaufzeit der einzelnen Vorhaben (in den überwiegenden Fällen nach drei Jahren) werden voraussichtlich die in den Projektanträgen dargestellten Ergebniswerte (Sollwerte) erreicht werden.

Bei Betrachtung der Indikatoren der einzelnen Prioritätsachsen ist zu beachten, dass Projekte erst unter den Istwert fallen, wenn sie beendet sind, d.h. die letzte Auszahlung vorgenommen und die Verwendungsnachweisprüfung abgeschlossen wurde. Da sich zum Jahresende 2009 alle 68 Förderfälle in der Umsetzung befanden, liegen die Werte der Outputindikatoren der einzelnen Prioritätsachsen für das Berichtsjahr bei Null.

Von der durch Artikel 34 (2) Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 eingeräumten Möglichkeit, bis zu 10 % des Gemeinschaftsbetrags für jede Prioritätsachse durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) zu finanzieren, wurde nicht Gebrauch gemacht.

3.1 Prioritätsachse 1

3.1.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachse 1

Für die Prioritätsachse 1 stehen gemäß Indikativen Finanzplan EFRE-Mittel in Höhe von 96.630.626,00 € zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden für 51 Projekte Zuwendungsverträge erstellt, mit denen EFRE-Mittel in Höhe von 56.285.592,44 € gebunden sind. Dies entspricht einem Mittelbindungsstand zum 31.12.2009 von 58,25 %. Ausgezahlt wurden bis zu diesem Zeitpunkt 1.153.232,34 € (1,19 %).

Aufgeschlüsselt nach Vorhabensbereichen stellt sich die Förderung innerhalb der Prioritätsachse 1 wie folgt dar.

Anzahl der bewilligten Projekte in der Prioritätsachse 1 Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet			
Vorhabensbereich	2008	2009	Gesamt
Vorhabensbereich 1	0	9	9
Vorhabensbereich 2	0	26	26
Vorhabensbereich 3	0	12	12
Vorhabensbereich 4	0	4	4
Gesamt	0	51	51

Im Vorhabensbereich 4 wurden zudem 158 Kleinprojekte bewilligt (näher dazu in Punkt 3.1.3).

Die folgende Übersicht gibt den Stand hinsichtlich der per 31.12.2009 tatsächlich erreichten Ergebnismerte (Istwerte) wider.

Indikatoren	Maßeinheit	Zielwert ³⁷	Ausgangswert	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Insgesamt
Prioritätsachse 1						
Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet						
Vorhabensbereich 1: Kooperative Verbesserung und bedarfsorientierter Ausbau der Infrastruktur sowie Kooperation im Bereich Regionalplanung und -entwicklung						
Outputindikatoren						
Verbesserungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur	Anzahl der Projekte	39	0	0	0	0
Förderung der Informationsgesellschaft	Anzahl der Projekte	6	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich der sozialen Infrastruktur	Anzahl der Projekte	16	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Regionalplanung und -entwicklung	Anzahl der Projekte	4	0	0	0	0
Indikatoren	Maßeinheit	Zielwert ³⁸	Ausgangswert	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Insgesamt
Ergebnisindikatoren						
Länge der neu gebauten bzw. ausgebauten Straßen	Meter	30.000	0	0	503	503
Entstandene technische Vernetzungen und Systeme	Anzahl	4	0	0	0	0
Mit der Förderung durchgeführte Modellvorhaben und entstandene Konzeptionen	Anzahl	10	0	0	2	2
Personen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	720	0	0	161	161
Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	53	0	0	33	33
Vorhabensbereich 2: Kooperative Maßnahmen im Bereich Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit						
Outputindikatoren						
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Bildung und Wissenstransfer	Anzahl der Projekte	53	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Kunst und Kultur	Anzahl der Projekte	30	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit und im Bereich Menschen mit Behinderungen	Anzahl der Projekte	5	0	0	0	0
Förderung der Entwicklung partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf allen gesellschaftlichen Ebenen	Anzahl der Projekte	15	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren						
Personen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	15.000	0	0	2.665	2.665
Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	100	0	0	80	80

³⁷ Die Zielwerte beziehen sich auf das Jahr 2015.

³⁸ Die Zielwerte beziehen sich auf das Jahr 2015.

Indikatoren	Maßeinheit	Zielwert	Ausgangswert	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Insgesamt
Vorhabensbereich 3: Kooperation im Bereich Sicherheit, Rettungswesen, Katastrophenschutz und Brandschutz						
Outputindikatoren						
Verbesserung der Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit / Polizei, Rettungsdienst, Katastrophen- und Brandschutz	Anzahl der Projekte	40	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren						
Personen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	5.000	0	0	97	97
Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	80	0	0	23	23
Vorhabensbereich 4: Gemeinsamer Kleinprojektfonds						
Outputindikator						
Durchgeführte Projekte im Rahmen des Kleinprojektfonds	Anzahl der Projekte	300	0	0	81	81
Ergebnisindikator						
Personen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	10.000	0	0	462	462

Qualitative Analyse

Hinsichtlich des Indikators zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (**Vorhabensbereich 1**) ist davon auszugehen, dass der Zielwert von 39 Projekten bis zum Ende der Förderperiode nicht erreicht wird. Dies erklärt sich durch die Notwendigkeit bei der Genehmigung von Projekten die Mittelauslastung auf Ebene der Prioritätsachsen als auch auf Ebene der Interventionscodes zu berücksichtigen. Wie bereits unter Punkt 2.1.4. ausgeführt, ist der sich auf Land- und Gemeindestraßen beziehende Interventionscode 23 mit den bisher bewilligten und bestätigten Projekten ausgelastet. Deswegen werden bis auf Weiteres keine diesbezüglichen Verkehrsinfrastrukturprojekte mehr genehmigt. Mit den verbleibenden Aktivitäten, die in den Indikator einfließen (z. B. Neu- und Ausbau geplanter Grenzübergänge, Erstellung verkehrlicher Untersuchungen) ist der Zielwert aus heutiger Sicht nicht erreichbar. Demzufolge wird sich auch der Zielwert für die Länge neu bzw. ausgebauter Straßen nicht erreichen lassen.

Beispielhafte Projekte der Prioritätsachse 1 „Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet“

Vorhabensbereich	Projekttitle	Lead-Partner	Kooperationspartner	EFRE-Mittel	Vorhabenszeit	Vorhabensort	Projekthalt
1	LUISE – Grenzüberschreitender SPNV/ ÖPNV Liberec – Seifhennersdorf – Machbarkeitsstudie –	ZVON (Zweckverband Oberlausitz – Niederschle- sien)	Bezirk Liberec	250.750,00 €	01.01.2009 – 31.08.2010,	Landkreis Bautzen/ Bezirk Liberec	<p>Modernisierung der grenzüberschreitenden Eisenbahnstrecke Liberec – Hrádek nad Nisou – Zittau – Varnsdorf – Seifhennersdorf/Rybníště</p> <p>Mit LUISE (LUžické hory - ISErgebirge) wird eine binational abgestimmte Eisenbahnverbindung entworfen, die als durchgängige Verkehrskonzeption mit Taktzeiten, Streckengeschwindigkeiten, Bahnhofsgestaltung, Sicherheitstechnik und Informationsanlagen geplant wird.</p> <p>Begleitet wird das Projekt von der Abstimmung des Busverkehrs auf die Eisenbahnlinie, die Schaffung neuer Parkplätze und sicherer Fußgängerwege sowie die Einrichtung eines mehrsprachigen Fahrgastinformationssystems.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie, die im Jahr 2010 vorliegen wird, soll gesicherte Grundlagen gemeinsam durchzuführender Investitionen sowie Verkehrsplanungen schaffen.</p>
2	AUFwachsen - ZUSAMMENwachsen im sächsisch - böhmischen Grenzraum	Die Brücke e. V.	Kindervereinigung Sachsen e. V. Dům dětí a mládeže Ústí nad Labem , příspěvkova organizace	1.360.739,43 €	01.01.2009 – 31.12.2011	Erzgebirgskreis, Bezirk Ústí nad Labem	<p>In den Bereichen frühkindliche Bildung, Kinder- und Jugendarbeit werden Fachtagungen, Hospitationen, gemeinsame Weiterbildungen sowie diverse Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern angeboten. Themen sind auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Weiterbildungen; - Erarbeitung von Material zum Fremdspracherwerb; - Erfahrungsaustausch; - Entwicklung einer Studie zur vergleichenden Darstellung der Systeme in beiden Ländern als Grundlage für zukünftige Projektentwicklung

Vorhabensbereich	Projekttitel	Lead-Partner	Kooperationspartner	EFRE-Mittel	Vorhabenszeit	Vorhabensort	Projekthalt
3	Informations- und Entscheidungsunterstützungsprogramm für Großschadenslagen (Grenzüberschreitende Koordination für Krisenprävention und Notfallmanagement)	Ustecky kraj	Akademie, o. p. s. Zdravotnická záchranná služba Ústeckého kraje Fraunhofer-Gesellschaft e. V. Landratsamt Sächsische Schweiz - Ost-erzgebirge	2.504.056,03 €	01.12.2008 – 30.09.2013	Bezirk Ústí nad Labem Landkreis Sächsische Schweiz/ Ost-erzgebirge	Entwicklung eines grenzüberschreitenden Systems zur gemeinsamen Bewältigung von Großschadenslagen (Hochwasser, Waldbrände, schwere Unfälle auf grenzüberschreitenden Verkehrswegen sowie Zwischenfälle mit Gefahrstoffen). Projektschwerpunkte sind die grenzüberschreitende Datenintegration, Systeme zur Planung und operativen Disposition, die Erleichterung der Verständigung sowie Schulungen und Übungen. Die Ergebnisse werden die grenzüberschreitende Hilfeleistung durch eine einheitliche Lageübersicht, Koordination und Entschleunigungshilfe maßgeblich unterstützen.

3.1.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Im Jahr 2009 sind keine wesentlichen Probleme in Bezug auf die Prioritätsachse 1 aufgetreten.

3.1.3 Kleinprojektfonds

Die Umsetzung des Kleinprojektfonds erfolgt jeweils über ein „Großprojekt“ in jeder der vier sächsisch-tschechischen Euroregionen und ist dem Interventionscode 80 „Förderung des Aufbaus von Partnerschaften, Bündnissen und Initiativen über die Vernetzung der maßgeblichen Akteure“ zugeordnet.

Die Kleinprojekte unterstützen die grenzübergreifende Information, Kommunikation und Kooperation zwischen Bürgern, Vereinigungen und Behörden im gemeinsamen Fördergebiet und tragen somit zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensraum bei.

Ein Kleinprojekt kann mit EFRE-Mitteln von bis zu 22.500 EUR unterstützt werden, wenn es gemeinsam von tschechischen und sächsischen Kooperationspartnern finanziert wird. Für Kleinprojekte, die einseitig finanziert werden, beträgt die EFRE-Förderung bis zu 15.000 Euro.

Euroregion Elbe/ Labe

In der Euroregion Elbe/ Labe wurden im Berichtsjahr 42 Kleinprojekte (darunter 26 Vorhaben unter tschechischer und 16 Vorhaben unter sächsischer Federführung) mit einem EFRE-Volumen von 549.267,38 € bewilligt.

Alle relevanten Informationen zur Förderung können auf der Website der Euroregion unter www.euroregion-elbe-labe.eu abgerufen werden.

Projektbeispiel der Euroregion Elbe/Labe	
Bezeichnung des Vorhabens	
Dreiklang – Trojzvuk	
Kooperationspartner	
Lead-Partner: Johannstädter Kulturtreff e.V. Dresden Projektpartner: Kulturcentrum Řehlovice	
Vorhabenszeitraum und -standort	
20.05. - 20.12.2009 / Dresden, Řehlovice (Bezirk Ústí)	
EFRE-Mittel	
14.875,00 €	

Kurzdarstellung



Dieses Projekt ist der 2. Teil eines Gesamtprojekts zum Thema Kochkunst und Keramik. Der erste Teil fand im Juni 2009 in Odessa statt, wo 25 deutsche, tschechische und ukrainische Jugendliche ihre jeweilige Küche vorstellten und ein internationales Menü kreierten.

Sie trafen sich in Dresden erneut, um passend zum Menü keramisches Geschirr zu entwerfen, anzufertigen und zu gestalten.

In Rehlovice kochten die Teilnehmer anlässlich des Abschlussfestes ihr internationales Menü und servierten es mit dem selbst hergestellten Geschirr. Zur Feier kamen ca. 150 Gäste.



Im Rahmen des Projektes erschlossen sich die Jugendlichen völlig neue Bereiche und erlernten Fertigkeiten in den Bereichen Kochkunst und Keramik. Die angestrebten Ergebnisse, Jugendlichen aus drei Ländern die Möglichkeit zu geben, durch Kennenlernen der anderen Kulturen den eigenen Horizont zu erweitern, unbegründete Vorurteile abzubauen und grenzüberschreitende Freundschaften zu schließen, wurden erzielt. Diese Jugendlichen werden als Multiplikatoren für Toleranz, Weltoffenheit und Völkerverständigung wirken.

Euroregion Erzgebirge/ Krušnohoří

In der Euroregion Erzgebirge/ Krušnohoří wurden im Berichtsjahr 54 Kleinprojekte (darunter 29 Vorhaben unter tschechischer und 25 Vorhaben unter sächsischer Federführung) mit einem EFRE-Volumen von 653.196,61 € bewilligt.

Alle relevanten Informationen zur Förderung können auf der Website der Euroregion unter www.euroregion-erzgebirge.de sowie www.euroreg.cz abgerufen werden.

Projektbeispiel der Euroregion Erzgebirge/ Krušnohoří	
Bezeichnung des Vorhabens	
Wissen verbindet Kulturen	
Kooperationspartner	
Daetz-Stiftung Lichtenstein, Podkrušnohorské Gymnázium Most, Kulturní centrum Rehlovice	
Vorhabenszeitraum und -standort	
18.08.2009 - 30.11.2009 Lichtenstein, Dresden	
EFRE-Mittel	
15.000,00 Euro	
Kurzdarstellung	
<p>Hauptthema der Veranstaltung war die Diskussion um die Notwendigkeit der interkulturellen Bildung zwischen den Nachbarländern Tschechien, Polen und Deutschland mit Politikern und Wissenschaftlern. Es wurden Möglichkeiten erarbeitet und aufgezeigt, wie Jugendliche durch den Erwerb von Kenntnissen über die Denkweisen, Traditionen und Erwartungen der Nachbarn einen aufgeschlossenen Umgang miteinander erlernen können. Die Veranstaltung gab den Jugendlichen die Chance, sich untereinander kennenzulernen, Vorurteile zu überwinden und ihre Zukunftsfragen direkt an die Wissenschaftler und Politiker zu richten.</p> <p>In der Diskussion standen folgende Leitfragen im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie bedeutend ist der Erwerb interkultureller Kompetenzen für die Jugend? - Ist unser Bildungssystem auf die globalen Herausforderungen vorbereitet? - Gibt es bei Jugendlichen noch Vorbehalte den Nachbarn gegenüber? - Welche Unterrichtsmethoden gibt es bereits, um die Denkweisen und Traditionen anderer Länder an Schulen zu vermitteln? <p>Die Projektpartner drehten im Vorfeld der Veranstaltung einen Film, in dem sich tschechische, polnische und deutsche Schüler zum Thema „Wie können wir uns mit dem deutschen, bzw. tschechischen, bzw. polnischen Nachbarn besser verständigen?“äußerten. Dieser Film wurde zur Veranstaltung gezeigt und bildet die Grundlage zur Podiumsdiskussion.</p> <p>An der Veranstaltung nahmen 400 Gäste, darunter 350 Schülerinnen und Schüler aus den 3 Nachbarländern Teil und wurde von den Beteiligten und Gästen als äußerst erfolgreich wahrgenommen.</p>	

Euroregion EUREGIO EGRENSIS

In der Euroregion EUREGIO EGRENSIS wurden im Berichtsjahr 31 Kleinprojekte (darunter 18 Vorhaben unter tschechischer und 13 Vorhaben unter sächsischer bzw. thüringischer Federführung) mit einem EFRE-Volumen von 363.399,90 € bewilligt.

Alle relevanten Informationen zur Förderung können auf der Website der Euroregion unter www.euroregioegrensis.de sowie www.euregio-egrensis.cz abgerufen werden.

Projektbeispiel der Euroregion Euregio Egrensis	
Bezeichnung des Vorhabens	
Grenzüberschreitender Reitwanderweg zwischen den Regionen Karlovy Vary und Breitenbrunn	
Kooperationspartner	
Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e.V. (Breitenbrunn) Stadt Nova Role Reitsportverein JK PEGAS Depoltovice	
Vorhabenszeitraum und -standort	
15. 04. – 15.12.2009, Erzgebirgskreis in Sachsen und Okres Karlovy Vary in Böhmen	
EFRE-Mittel	
8.170,06 Euro (einseitig finanziertes Projekt)	
Kurzdarstellung	
<p>Die Aufgaben der Projektpartner bestanden zunächst darin, in Abstimmung mit den zuständigen Forstbehörden, Kommunen bzw. weiteren Flächeneignern eine Route für den Reitwanderweg festzusetzen, entsprechende Verträge abzuschließen und anschließend eine Ausschilderung der Strecke vorzunehmen. Geeignete Gaststätten, Pferdeunterbringungsmöglichkeiten und Pensionen entlang der Strecke wurden ebenfalls ausgewählt und fanden Eingang ins Informationsmaterial.</p> <p>Die feierliche Eröffnungsveranstaltung mit einem ersten organisierten Wanderritt von Rittersgrün nach Karlovy Vary fand am 10. und 11. Oktober 2009 statt, an der neben 40 aktiven Reitern auch zahlreiche Gäste aus beiden Regionen teilnahmen.</p>	
	<p>Durch die Schaffung des ersten grenzübergreifenden Reitweges wurde in der Region eine Lücke in der touristischen Infrastruktur geschlossen, da jetzt auch für Reitwanderer und Reittouristen die Möglichkeit einer grenz- und regionenüberschreitenden touristischen Aktivität besteht. Gleichzeitig wurden durch das Projekt die bereits bestehenden partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Kommunen Rittersgrün/Breitenbrunn und Nova Role sowie zwischen den beteiligten Vereinen vertieft und ausgebaut.</p>

Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

In der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa wurden im Berichtsjahr 41 Kleinprojekte (darunter 12 Vorhaben unter tschechischer und 29 Vorhaben unter sächsischer Federführung) mit einem EFRE-Volumen von 540.264,25 € bewilligt.

Alle relevanten Informationen zur Förderung können auf der Website der Euroregion unter www.neisse-nisa-nysa.org abgerufen werden.

Projektbeispiel der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa	
Bezeichnung des Vorhabens	
Laterna Futuri - interkulturelle Werkstattwoche zum Thema "Freiheit-Versuche in der Wahrheit zu leben - Blickpunkt 2009-1989-1968"	
Kooperationspartner	
Begegnungszentrum im Dreieck e.V., Großhennersdorf Občanské sdružení Rodowitz, Radvanec	
Vorhabenszeitraum und -standort	
09.03.2009 - 31.8.2009, Landkreis Görlitz - Großhennersdorf, Seifhennersdorf sowie Liberecký kraj - Radvanec	
EFRE-Mittel	
21.634,64 €	
Kurzdarstellung	
<p>Im Rahmen des Projektes wurden zwei interkulturellen Werkstattwochen (09.-14.03. 2009 und 29.03.-04.04.2009) durchgeführt, in denen 110 Schüler aus Deutschland und Tschechien in vier Werkstätten (Theater, Musik, Design und Film) gemeinsam zum Thema Freiheit arbeiteten.</p> <p>Die Ergebnisse der Workshops wurden öffentlich präsentiert und von 290 Gäste in Augenschein genommen.</p> <p>Die intensive Zusammenarbeit zwischen den Schülern ließ freundschaftliche Beziehungen entstehen, die nachhaltige Wirkung in der positiven Wahrnehmung des Nachbarn haben und zu weiterführenden Begegnungen ausgebaut werden können.</p>	

3.2 Prioritätsachse 2

3.2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachsen

Für die Prioritätsachse 2 stehen gemäß Indikativen Finanzplan EFRE-Mittel in Höhe von 62.219.083,00 € zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden für 8 Projekte Zuwendungsverträge erstellt, mit denen EFRE-Mittel in Höhe von 4.884.246,43 € gebunden sind. Dies entspricht einem Mittelbindungsstand (ohne Technische Hilfe) zum 31.12.2009 von 7,85 %. Ausgezahlt wurden bis zu diesem Zeitpunkt 237.472,26 € (0,38 %).

Aufgeschlüsselt nach Vorhabensbereichen stellt sich die Förderung innerhalb der Prioritätsachse 2 wie folgt dar.

Anzahl der bewilligten Projekte in der Prioritätsachse 2 Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus			
Vorhabensbereich	2008	2009	Gesamt
Vorhabensbereich 1	0	4	4
Vorhabensbereich 2	0	4	4
Gesamt	0	8	8

Die folgende Übersicht gibt den Stand hinsichtlich der per 31.12.2009 tatsächlich erreichten Ergebniswerte (Istwerte) wider.

Indikatoren	Maßeinheit	Zielwert ³⁹	Ausgangswert	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Insgesamt
Prioritätsachse 2						
Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus						
Vorhabensbereich 1: Wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender wirtschaftlicher Strukturen						
Outputindikatoren						
Förderung von wirtschaftlichen Kooperationen	Anzahl der Projekte	20	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Technologie	Anzahl der Projekte	2	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren						
Unternehmen und Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	40	0	0	10	10
Entstandene gemeinsame Vermarktungsstrategien	Anzahl	2	0	0	0	0
Vorhabensbereich 2: Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus						
Outputindikatoren						
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Tourismus	Anzahl der Projekte	47	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren						
Länge der neu gebauten bzw. ausgebauten touristischen Wege ⁴⁰	Meter	5000	0	0	0	0
Entstandene Vernetzungen und gemeinsame Strukturen	Anzahl	3	0	0	0	0
Gemeinsam realisierte Marketingkonzepte	Anzahl	3	0	0	0	0

³⁹ Die Angabe bezieht sich auf das Jahr 2015.

⁴⁰ Rad-, Wander- und Reitwege, Loipen.

Qualitative Analyse

Die Bewilligungszahlen verdeutlichen, dass bislang die Fördermöglichkeiten der Prioritätsachse 2 weniger nachgefragt werden als die der Prioritätsachse 1. Insbesondere im Bereich Tourismus ist der Bedarf hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Es wird sich zeigen, ob mittels intensiverer Akquisitionsmaßnahmen die Einreichung von qualitativ guten Projektanträgen in den Bereichen wirtschaftliche Kooperation und Tourismus forciert werden kann.

Beispielhafte Projekte der Prioritätsachse 2 „Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus“

Vorhabensbereich	Projekttitel	Lead-Partner	Kooperationspartner	EFRE-Mittel	Vorhabenszeit	Vorhabensort	Projekthalt
1	Zwei Länder – Ein Wirtschaftsraum	Okresní hospodářská komora Liberec	Industrie- und Handelskammer Dresden	347.928,80 €	01.01.2010 – 31.12.2012	Bezirk Liberec, Landkreis Bautzen, Landkreis Görlitz	<p>Entwicklung und Unterstützung der Wirtschaftskooperation sowie von Netzwerken zwischen sächsischen und tschechischen Unternehmen durch die Organisation von gegenseitigen Treffen, Workshops, und Erfahrungsaustausch für die Entwicklung der Grenzregion:</p> <p>Gründung tschechisch-sächsischen Unternehmerklubs, Kontakttreffen der Unternehmer aus gleichen Branchen, Treffen von Unternehmerinnen, internationale Treffen, Fachkonferenzen, Beratungen, gemeinsame Ausstellungen, Messen, Internetseiten und Werbung der entstandenen grenzübergreifenden Kooperationsnetzwerke.</p>
2	Sächsisch-Böhmische Schweiz - eine exzellente grenzüberschreitende touristische Destination	České Švýcarsko o. p. s.	Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.	1.172.595,40 €	01.03.2009 – 28.02.2012	Landkreis sächsische Schweiz/ Ost-erzgebirge, Bezirk Ústí	<p>Aufbau einer gemeinsamen touristischen Infrastruktur in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und Entwicklung gemeinsamer Produkte und Dienstleistungen.</p> <p>Das Projekt umfasst drei Bausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Maßnahmen zur Entwicklung des Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit 2. Marketing/Unterstützung eines gemeinsamen Marketingkonzepts und gemeinsamer Produkte 3. Gemeinsame grenzüberschreitende Managementstruktur <p>Zu dem Zweck wird eine grenzüberschreitende Agentur mit gemeinsamem Personal aufgebaut. Die Präsentation der gemeinsamen Destination erfolgt über Messen, Handbücher und Logos, Freizeitleiter usw.</p>

3.2.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Aufgrund der geringen Nachfrage der Fördermittel der Prioritätsachse 2 wurden gezielte Akquisitionsmaßnahmen ergriffen, um das Interesse geeigneter Projektträger zu wecken und sie bei der Entwicklung und Beantragung eines Vorhabens zu unterstützen. Im Dezember 2009 führte das Gemeinsame Technische Sekretariat einen Workshop durch, der potenziellen Begünstigten die Förderung touristischer Vorhaben näher brachte.⁴¹ Bei Bedarf werden weitere themenspezifische Informationsveranstaltungen für den Bereich Tourismus angeboten.

3.3 Prioritätsachse 3

3.3.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Materielle und finanzielle Fortschritte der Prioritätsachsen

Für die Prioritätsachse 3 stehen gemäß Indikativen Finanzplan EFRE-Mittel in Höhe von 36.103.419,00 € zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden für 9 Projekte Zuwendungsverträge erstellt, mit denen EFRE-Mittel in Höhe von 4.997.155,05 € gebunden sind. Dies entspricht einem Mittelbindungsstand (ohne Technische Hilfe) zum 31.12.2009 von 13,84 %. Ausgezahlt wurden bis zu diesem Zeitpunkt 108.490,35 € (0,30 %).

Aufgeschlüsselt nach Vorhabensbereichen stellt sich die Förderung innerhalb der Prioritätsachse 3 wie folgt dar.

Anzahl der bewilligten Projekte in der Prioritätsachse 3 Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt			
Vorhabensbereich	2008	2009	Gesamt
Vorhabensbereich 1	0	8	8
Vorhabensbereich 2	0	1	1
Gesamt	0	9	9

⁴¹ Ausführliche Informationen finden sich unter Punkt 5.4.2 „Themenspezifische Informationsveranstaltungen, Kontaktbörsen und Workshops“ des Kapitels 5 „Öffentlichkeitsarbeit“.

Die folgende Übersicht gibt den Stand hinsichtlich der per 31.12.2009 tatsächlich erreichten Ergebniswerte (Istwerte) wider.

Indikator	Maßeinheit	Zielwert ⁴²	Ausgangswert ⁴³	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Insgesamt
Prioritätsachse 3						
Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt						
Vorhabensbereich 1: Klimaschutz, Wald- und Naturschutz, Landschaftspflege und Abfallwirtschaft						
Outputindikatoren						
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Umwelt- und Naturschutz	Anzahl der Projekte	20	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft	Anzahl der Projekte	2	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Umweltbildung	Anzahl der Projekte	15	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren						
Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	74	0	0	28	28
Personen, die am gemeinsamen Projekt teilgenommen haben	Anzahl	200	0	0	4.817	4.817
Vorhabensbereich 2: Hochwasserschutz, Wasserwirtschaft und Wasserbau						
Outputindikatoren						
Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Hochwasserschutz	Anzahl der Projekte	3	0	0	0	0
Verbesserung der Zusammenarbeit in den Bereichen Wasserwirtschaft, Wasserbau, Gewässergüte und -schutz	Anzahl der Projekte	5	0	0	0	0
Ergebnisindikatoren						
Nutzer der durch das gemeinsame Projekt entstanden Wasserver- bzw. Entsorgungseinrichtungen	Anzahl	ca. 300	0	0	0	0
Beiträge zu gemeinsamen Maßnahmeprogrammen und Bewirtschaftungsplänen im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	Anzahl	5	0	0	0	0

Qualitative Analyse

Die Bewilligungszahlen der Prioritätsachse 3 verdeutlichen, dass die Nachfrage von Umweltprojekten in der bisherigen Förderperiode recht schwach ausgeprägt ist. Ein Fortschritt konnte zwar hinsichtlich der Zusammenarbeit im Umweltbereich sowie bei der Umweltbildung erzielt

⁴² Die Angabe bezieht sich auf das Jahr 2015.

⁴³ Die entsprechenden Daten werden im Jahresbericht für das Jahr 2009 erstmals zur Verfügung stehen, da im Jahre 2008 noch keine Förderung stattgefunden hat.

werden. Die Fördergegenstände Hochwasserschutz, Wasserwirtschaft und Wasserbau wurden hingegen kaum in Anspruch genommen.

Positiv zu vermerken ist, dass die geförderten Projekte unterschiedlichste Maßnahmen umfassen, die von der Förderung erneuerbarer Energien, über die Förderung der Biodiversität bis zur Risikoverhütung reichen und darauf abzielen, die Umweltsituation im sächsisch-tschechischen Grenzraum nachhaltig zu verbessern.

Der hohe Ergebniswert der beteiligten Personen im Vorhabensbereich 1 erklärt sich durch das Projekt „Grenzüberschreitende Bildung in Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, dem Oberlausitzer Bergland und Lausitzer Gebirge“. Im Rahmen des Projektes, das sich an insgesamt 23.000 Zielpersonen richten soll, werden Ausstellungen, Vorträge und Begegnungen zu Umweltthemen angeboten.

Beispielhafte Projekte der Prioritätsachse 3 „Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt“

Vorhabensbereich	Projekttitel	Lead-Partner	Kooperationspartner	EFRE-Mittel	Vorhabenszeit	Vorhabensort	Projekthalt
1	Grünes Netzwerk Erzgebirge: Schaffung grenzüberschreitender Synergien zwischen Natura-2000-Gebieten und Ländlicher Entwicklung im Erzgebirge	IÖR – Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.	Univerzita Jana Evangelisty Purkině, Landschaftspflegeverband „Westerzgebirge“ e. V., Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.	535.685,19 €	01.01.2009 – 31.12.2011,	Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	<p>Im Rahmen des Projekts sollen die zahlreichen Natura 2000 - Gebiete im Erzgebirge beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze zur Förderung der ländlichen Entwicklung genutzt werden. Dazu sollen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Natura-2000-Gebiete im Grenzraum besser vernetzt werden, 2. Synergien zwischen Landwirtschaft und Naturschutz gestärkt, 3. neue touristische und umweltpädagogische Angebote geschaffen und 4. dauerhafte grenzüberschreitende Kooperationsbeziehungen aufgebaut werden. <p>Im Ergebnis werden grenzübergreifende Konzeptionen für die Nutzung der Synergien erarbeitet und exemplarischer Maßnahmen, z. B. im Bereich der Umweltbildung, durchgeführt.</p>
2	Forschung - Möglichkeiten zur Minimierung der organischen Schadstoffe in den Wasserquellen im Erzgebirge	Výzkumný ústav lesního hospodářství a myslivosti	Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung, Euroregion Krušnohoří, Biologické centrum AV ČR, v. v. i., Povodí Ohře, Lesy ČR, s.p.	1.224.850,00 €	01.01.2010 – 31.12.2013	Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří	<p>In Zusammenarbeit mit den Partnern und Fachleuten im Bereich Hydrogeologie, Bodenbiologie, Biologie der Gewässer und Forstwirtschaft wird eine Grundanalyse zur Ansammlung organischer Schadstoffe in den Wasserquellen im Erzgebirge durchgeführt, die auf tschechischer und sächsischer Seite als Trinkwasserquelle dienen. Im Ergebnis werden Maßnahmen für die Minimierung der Belastung für Natur und Mensch erarbeitet.</p>

3.3.2 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Aufgrund der zurückhaltenden Nachfrage im Umweltbereich wurden gezielte Akquisitionsmaßnahmen ergriffen, die sich direkt an potenzielle Begünstigte richteten und die Einreichung grenzübergreifender Projektideen anregten. Der Umweltschutz stellt ein besonderes europäisches und nationales Anliegen dar, weswegen versucht wird, auf eine möglichst gute Auslastung der verfügbaren Mittel hinzuwirken.

Mit dieser Zielsetzung führte das Gemeinsame Technische Sekretariat am 02.11.2009 einen Workshop zum Thema "Klimaschutz, Luftqualität und erneuerbare Energien im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet" durch.⁴⁴ Im Ergebnis wird mit der Einreichung von Projektanträgen in der ersten Jahreshälfte 2010 gerechnet. Die Fortführung themenspezifischer Veranstaltungen zum Thema Umwelt und Naturschutz befindet sich in Planung.

⁴⁴ Ausführliche Informationen finden sich unter Punkt 5.4.2 „Themenspezifische Informationsveranstaltungen, Kontaktbörsen und Workshops“ des Kapitels 5 „Öffentlichkeitsarbeit“.

4 TECHNISCHE HILFE

Im Jahr 2009 wurden die Mittel der Technischen Hilfe des Programms vorrangig zur Finanzierung der geschaffenen Umsetzungsstrukturen und zur Begleitung des Programms eingesetzt.

In der Verwaltungsbehörde wurden anteilig vier, in der Bescheinigungsbehörde anteilig zwei und in der Prüfbehörde anteilig drei Personalstellen aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert. Hierzu gehörte auch die Kostenerstattung für Dienstreisen im Rahmen der Aufgabewahrnehmung.

Hinzu kamen Ausgaben der Verwaltungsbehörde für Veranstaltungen, Dolmetscher und Übersetzungsleistungen im Rahmen von Abstimmungen mit der tschechischen Seite.

Der Großteil der Technischen Hilfe wurde zur Finanzierung der Aufgaben der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank eingesetzt, die die Aufgaben des Gemeinsamen Technischen Sekretariats (GTS), der Förderstelle, des sächsischen Artikel-16-Prüfers und der zwischengeschalteten Stelle der Bescheinigungsbehörde wahrnimmt.

Zu den Aufgaben des GTS gehört u. a. die Organisation und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses. Die dabei anfallenden Kosten für die Übersetzung der Beschlussvorlagen, Raummieten, Dolmetscher usw. werden aus den Mitteln der Technischen Hilfe gesondert vergütet.

Die Umsetzung des Kommunikationsplanes erfolgt ebenfalls durch das Gemeinsame Technische Sekretariat. Die Kosten werden durch Verwaltungsbehörde aus Mitteln der Technischen Hilfe getragen. Die in 2009 durchgeführten einzelnen Maßnahmen im Rahmen des Kommunikationsplanes sind dem Kapitel 5 zu entnehmen.

In 2009 erfolgte eine Ziel 3-spezifische Anpassung des lokalen Datensystems FMV und des FIKO-Systems an die Ziel 3-spezifischen Anforderungen der EU. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln der Technischen Hilfe.

Auf der tschechischen Seite werden die Mittel der Technischen Hilfe überwiegend zur Finanzierung der Aufgaben des Artikel-16-Prüfers im Zentrum für Regionalentwicklung und zur fachlichen Beurteilung der Projektanträge in den Bezirken (Karlovy Vary, Liberec und Usti) eingesetzt. In 2009 erfolgte bisher nur eine Abrechnung der Ausgaben durch den Bezirk Usti.

Interventionsbereiche für die Technische Hilfe

Schwerpunkt	Anteil ⁴⁵ der Technischen Hilfe in Prozent
Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle	85
Evaluierung und Studien; Information und Kommunikation	15

Tatsächliche Inanspruchnahme der Mittel im Rahmen der Technischen Hilfe in €	2008	2009	Insgesamt
	0	1.314.599,49	1.314.599,49

⁴⁵ Bezogen auf den Gesamtbetrag der Fondsmittel pro Prioritätsachse, Tabelle 2 des Programmdokumentes.

5 INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5.1 Grundlagen

Im Rahmen des Ziel 3/ Cíl 3-Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik sind Maßnahmen zur Information und Publizität durchzuführen.⁴⁶ Die Verwaltungsbehörde ist gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 für die Erstellung und Umsetzung des Kommunikationsplans verantwortlich, in dem alle geplanten öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten festgelegt sind.⁴⁷

Mit der Erstellung des Kommunikationsplans und der Umsetzung der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit betraute die Verwaltungsbehörde das Gemeinsame Technische Sekretariat.

Die folgende Darstellung der Aktivitäten in 2009 berücksichtigt die in Kapitel 7 des Kommunikationsplans dargestellten Indikatoren zur Bewertung der Informations- und Publizitätsmaßnahmen.

5.2 Neue Medien

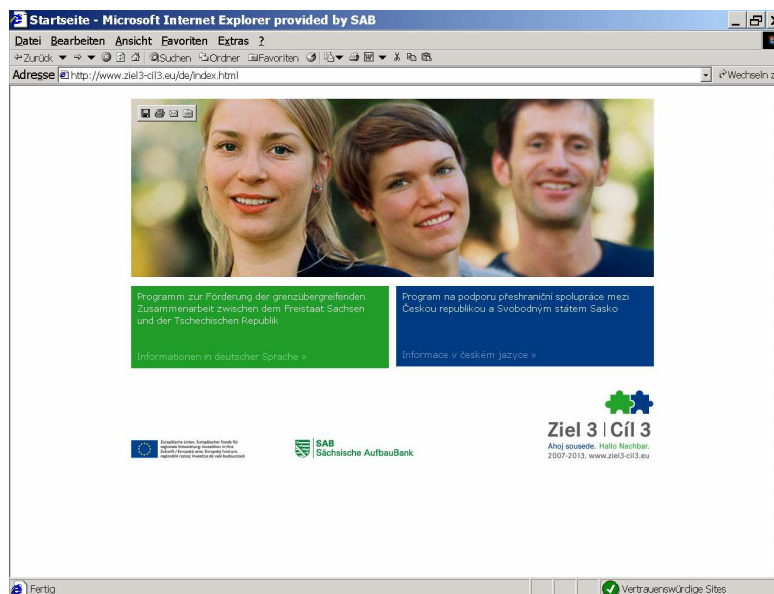
5.2.1 Homepage

Das Programm wird unter der Domäne www.ziel3-cil3.eu der allgemeinen Öffentlichkeit vorgestellt. Der Internetauftritt ist zweisprachig (deutsch und tschechisch) und informiert umfassend und aktuell über folgende Themen:

- Programm Kurzinfo (grundlegende Informationen zu den Förderbedingungen)
- Aktuelles (aktuelle Veranstaltungen, Neuigkeiten zum Programm)
- Termine (Beratungstage, Einreichung von Projektanträgen, Begleitausschusssitzungen, Veranstaltungen)
- Fördergrundlagen (Förderempfänger, Rechtsgrundlagen, Fördergebiet, Fördergegenstände)
- Förderverfahren
- Formulare (Projektberatung, Antragstellung, Projektumsetzung)
- Liste der Begünstigten
- Öffentlichkeitsarbeit (auf Programm- sowie auf Projektebene)
- Kontakte (relevante Programmakteure, Euroregionen) und nützliche Links

⁴⁶ Gemäß Artikel 69 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 sowie gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission vom 8. Dezember 2006 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

⁴⁷ Die geplanten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Ziel 3/Cíl 3-Programms können dem Kommunikationsplan entnommen werden, der am 21.04.2008 von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.



Screenshot der Homepage www.ziel3-cil3.eu

Unter der Rubrik *Formulare* findet sich ein Link zum Antragsformular des Ziel 3/ Cíl 3-Programms (<https://bfit.ziel3-cil3.eu>). Interessenten können dort den Projektantrag online bearbeiten, der nach der Finalisierung elektronisch an das Gemeinsame Technische Sekretariat übertragen wird. Darüber hinaus stehen alle weiteren relevanten Vordrucke für die Projektberatung, Antragstellung und Projektumsetzung auf der Seite *Formulare* zur Verfügung.

Registrierte Zugriffe auf www.ziel3-cil3.eu	
Zugriffe	2009
deutschsprachige Seiten	120.000
tschechischsprachige Seiten	65.000
Vordrucke und Dokumente (beide Sprachen)	80.000
insgesamt	265.000

Im Monat März wurden die meisten Zugriffe auf die Internetseite verzeichnet (rund 32.000). Neben den häufig nachgefragten Rubriken „Aktuelles“, „Fördergrundlagen“ und „Förderverfahren“, wurden in 2009 in beiden Sprachfassungen die Seite „Formulare“, insbesondere zum Thema „Antragstellung“, am häufigsten aufgerufen.

Der Internetauftritt wird kontinuierlich aktualisiert und inhaltlich erweitert, um der Öffentlichkeit umfassend Auskunft über die Umsetzung des Ziel 3/ Cíl 3-Programms zu geben.

5.2.2 E-Mail-Kontakt

Die Nutzer der Website haben die Möglichkeit, das Gemeinsame Technische Sekretariat über die E-Mail-Adresse kontakt@ziel3-cil.eu jederzeit zu kontaktieren. Bis zum 31.12.2009 gingen auf diesem Weg rund 150 Kontaktanfragen von sächsischen und tschechischen Interessenten im GTS ein.

5.2.3 Liste der Begünstigten

Gemäß Artikel 7 Absatz 2 Punkt d) der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 wird die Liste der Begünstigten auf der Website des Programms der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Unter der gleichnamigen Rubrik findet sich seit Februar 2009 die Übersicht aller geförderten Projekte mit Angaben zum Projekttitel, zu den Kooperationspartnern und zur Höhe der bewilligten und ausgezahlten EFRE-Mittel jedes bewilligten Vorhabens. Die Liste der Begünstigten wird jeweils nach Erstellung der Zuwendungsverträge in aktualisierter Form eingestellt.

5.2.4 Veranstaltungsrubrik

Veranstaltungen und Workshops werden auf der Website des Programms unter „Veranstaltungstermine“ frühzeitig bekanntgegeben. Interessenten haben dort die Möglichkeit, Anmeldeunterlagen sowie Präsentationen herunterzuladen. Alle Dokumente werden in einem Veranstaltungsarchiv vorgehalten.

5.3 Klassische Medien

5.3.1 Presse

Im Jahr 2009 wurden fünf Pressemitteilungen zum Ziel 3/ Cíl 3-Programm herausgegeben. Sie wurden mit geringen textlichen Abweichungen (hinsichtlich des Begleitworts der Landes- bzw. Bezirkspolitiker) in der jeweiligen Sprachfassung an den sächsischen bzw. tschechischen Presseverteiler übermittelt. Jeweils im direkten Anschluss an eine Begleitausschusssitzung wurde die Presse über die Anzahl der bewilligten Projekte, die Höhe der bewilligten EFRE-Mittel sowie über interessante Projektbeispiele jeder Prioritätsachse informiert.

Pressemitteilungen im Jahr 2009	
Pressemitteilung vom	Titel
24.02.2009	Gemeinsam für eine sichere Grenzregion. 17 neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3/Cíl 3 bestätigt
27.05.2009	„Ahoj sousede. Halo Nachbar.“ Weitere 15 sächsisch-tschechische Projekte bestätigt
25.06.2009	Kultur und Tourismus für eine attraktive Grenzregion. Fünf sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3 bestätigt
09.09.2009	Gemeinsame Stärken weiter stärken. 11 neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3 bestätigt.
04.11.2009	Sachsen und Tschechien gemeinsam für eine starke Region. 6 neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3 bestätigt

Alle Pressemitteilungen enthalten Kontaktdaten, die Webadresse zum Programm sowie die Kontaktadresse kontakt@ziel3-cil3.eu. Die Mitteilungen können auf der Webseite www.ziel3-cil3.eu von der interessierten Öffentlichkeit eingesehen werden.

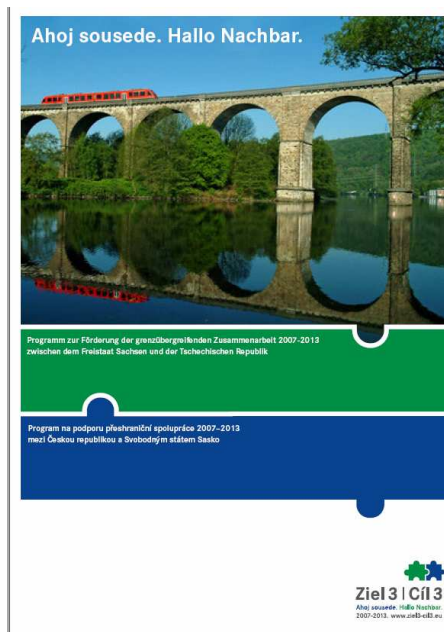
5.3.2 Publikationen

Programmdokument und Umsetzungsdokument

Das Programmdokument sowie das Umsetzungsdokument zum Ziel3/ Cíl3-Programm wurden nach ihrer Genehmigung in deutscher und in tschechischer Sprache auf der Homepage des Programms als Download-Dokument veröffentlicht. Sie werden nach Anpassungen in der jeweils gültigen Fassung eingestellt.

Informationsbroschüren

Im März 2009 wurde die im Vorjahr inhaltlich erarbeitete Informationsbroschüre in einer Auflagehöhe von 5.000 Stück gedruckt. Sie ist zweisprachig (deutsch und tschechisch) und thematisiert die programmspezifischen Fördervoraussetzungen und –gegenstände, die Projektauswahlkriterien, das Förderverfahren sowie die relevanten Rechtsgrundlagen. Zudem findet der Leser Kontaktdaten aller zum Programm beratenden Einrichtungen in Sachsen und Tschechien.



Titelblatt der Informationsbroschüre

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden bis zum 31.12.2009 bereits über 4.000 Broschüren ausgegeben. Dies erfolgte im Rahmen der Beratungen und Veranstaltungen sowie anlässlich von Veranstaltungen Dritter, insbesondere der Begünstigten und der Programmakteure. Außerdem wurden die Broschüren in relevanten öffentlichen Einrichtungen verteilt.

Veröffentlichungen in Publikationen Dritter

Die im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) angesiedelten Verwaltungsbehörden ESF und EFRE geben die Zeitschrift "Strukturfonds Aktuell" heraus, die anschaulich über die Umsetzung beider Fonds berichtet. Das Gemeinsame Technische Sekretariat trägt für jede Ausgabe einen einseitigen Artikel über das Ziel 3/ Cíl 3-Programm bei und beteiligt sich anteilig an den Herstellungskosten der Zeitschrift. Ihre Auflage beträgt 15.000 Stück und wird über öffentliche Einrichtungen sowie zentrale Anlaufstellen für Förderberatung verteilt.

Die Zeitschrift ist auch online unter www.strukturfonds.sachsen.de/de/index_strukturfonds.html zugänglich.

Projektpräsentation in der „Strukturfonds Aktuell“ im Jahr 2009	
Ausgabe vom	Projekt
Juni 2009	Grenzüberschreitende Homogenisierung von Geobasisdaten
September 2009	Von klein auf – Odmalička
Dezember 2009	LUISE –Grenzüberschreitender SPNV/ÖPNV Liberec – Seifhennersdorf – Machbarkeitsstudie-

Darüber hinaus berichtete die quartalsweise herausgegebene Zeitschrift "Infopress – Bericht-erstatte der Euroregion Erzgebirge/ Krušnohoří" über die Sitzungen des Begleitausschusses sowie Aktivitäten und Projekte im Rahmen der Umsetzung des Kleinprojektfonds in dieser Euroregion.

5.4 Veranstaltungen

5.4.1 Konferenzen, Veranstaltungen

Unter hoher politischer Beteiligung fand am 03.11.2009 in Freiberg eine größere Informations-veranstaltung⁴⁸ mit anschließendem Pressegespräch statt. Die Veranstaltung hatte zum Ziel, die Mitglieder des Begleitausschusses sowie Multiplikatoren, Begünstigte und die Presse über die bisherigen Ergebnisse des Programms zu unterrichten und beispielhafte Projekte vorzu-stellen. Insgesamt nahmen rund 90 Personen teil.



Nach den Grußworten und Eingangsreferaten der regionalen politischen Vertreter, referierte die Repräsentantin der Europäischen Kommission über Perspektiven der europäischen territorialen Zusammenarbeit nach 2013. Der Leiter der Verwaltungsbehörde gab einen Überblick über den aktuellen Stand des Ziel 3/ Cíl 3-Programms. Im Anschluss präsentierten Begünstigte ihre ersten Erfahrungen mit der Projektumsetzung.

Projekt: „Untersuchung und Dokumentation von Kleindenkmalen im sächsisch-böhmischen Grenzraum“

Projekt: „Sächsisch-Böhmische Schweiz – eine exzellente grenzübergreifende touristische Destination“

Kleinprojekt: „Zwei Schlösser, ein Klang“ (Euroregion Erzgebirge/ Krušnohoří)

⁴⁸ Gemäß Artikel 7 Absatz 2 b) der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006

Die Journalisten informierten sich daraufhin vertiefend über das Ziel 3/ Cíl 3-Programm und die vorgestellten Projekte. Darauf folgte die feierliche Übergabe von Zuwendungsverträgen an die Kooperationspartner von vier ausgewählten Projekten.

Im Ergebnis der Veranstaltung erschienen beiderseits der Grenze Artikel in der regionalen Presse sowie auf den Webseiten der tschechischen Bezirksämter.

5.4.2 Themenspezifische Informationsveranstaltungen, Kontaktbörsen und Workshops

Mit dem Ziel, die Einreichung von Projektanträgen in vergleichsweise weniger nachgefragten Vorhabensbereichen anzuregen, führte das Gemeinsame Technische Sekretariat Workshops durch, die sich direkt an potenzielle Begünstigte richteten. Eine Resonanz in Form von Projektanträgen wird im 1. Halbjahr 2010 erwartet.

Im Rahmen des **Workshops "Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus, ausgerichtet auf das Kurwesen"** vom 09.06.2009 in Plauen wurden die Fördermöglichkeiten im Bereich Kurwesen erläutert und in interaktiver Form Ideen für mögliche Vorhaben entwickelt. Deutsche und Tschechische Mitglieder des Netzwerks "Kurherz Europas" erhielten die Möglichkeit zum unmittelbaren Ideenaustausch.

Ähnlich war der **Workshop "Klimaschutz, Luftqualität und erneuerbare Energien im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet"** vom 02.11.2009 in Freiberg angelegt, an dem 39 Personen teilnahmen. Auch hier standen das Kennenlernen und der fachliche Austausch sächsischer und tschechischer Kollegen im Vordergrund. Im Bereich Klimaschutz stellten die Teilnehmer interessante Projektideen vor und entwickelten diese weiter. Im Rahmen des Workshops zeigte sich jedoch auch, dass Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien für ein grenzübergreifendes Vorhaben schwerer zugänglich sind.

Auch der **Workshop zum Thema "Touristische Destinationsbildung und Produktentwicklung im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet"** vom 02.12.2009 in Krásná Lípa (CZ) diente der Vernetzung der auf diesem Gebiet tätigen Akteure. Die 16 Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um Projektideen zu diskutieren.

Es ist vorgesehen, die Veranstaltungen mittel- bis langfristig auf deutscher und tschechischer Seite alternierend in den übrigen sächsisch-tschechischen Euroregionen zu wiederholen.

5.4.3 *Veranstaltungen Dritter*

Mitarbeiter des Gemeinsamen Technischen Sekretariats referierten im Jahr 2009 bei 14 Veranstaltungen Dritter (Multiplikatoren) über das Ziel 3/ Cíl 3-Programm. Jeweils an den Schwerpunkt und den Teilnehmerkreis der Veranstaltung angepasst, wurden die Rahmenbedingungen einer Förderung präsentiert. In jeder dieser Veranstaltungen wurde auf den Beitrag der Europäischen Union zur Förderung der territorialen Zusammenarbeit hingewiesen.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
10.03.2009	3. Regionalmanagertreffen ILE LEADER (Vorstellung des Ziel 3/ Cíl 3-Programms)	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfLUG)	Reinsberg
19.03.2009	Informationsveranstaltung zum Ziel 3/ Cíl 3-Programm	Bezirksamt Liberec	Liberec
07.04.2009	Informationsveranstaltung „Finanzierung Erneuerbarer Energien in Unternehmen“	Industrielles Netzwerk Erneuerbare Energien Sachsen	Dresden
17.04.2009	Workshop zum Ziel 3/ Cíl 3-Programm	Sächsischer Heilbäderverband e. V.	Dresden
23.04.2009	Messe Urbis Invest (Vortrag zur Europäischen territorialen Zusammenarbeit)	Messe Brno	Brno
11.05.2009	Europatag in Zwota	Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e. V.	Zwota
29.05.2009	4. Treffen der Sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe für Raumentwicklung	Ministerium für Regionalentwicklung, Abteilung Raumplanung	Ústí nad Labem
03.06.2009	Workshop zum Ziel 3/ Cíl 3-Programm	Kinder- und Jugenderholungszentren in Sachsen (KIEZ)	Sebnitz
04.06.2009	Eröffnungsveranstaltung zum Projekt „AUFwachsen - ZUSAMMENwachsen im sächsisch-böhmischen Grenzraum“	DIE BRÜCKE e.V.	Dresden
24.09.2009	Sächsische „AG Klimafolgen“	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Dresden
29.09.2009	Tschechisch-Sächsisches Wirtschaftsforum	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Prag
16.11.2009	Informationsveranstaltung im Sächsischen Staatsministerium des Innern	Sächsisches Staatsministerium des Innern	Dresden
26.11.2009	Fachtagung "Finanzinstrumente für internationale Umweltprojekte"	ARGE Cluster Gesunde Umwelt Saxutec e.V	Dresden

Die Bezirksämter Liberec, Karlovy Vary und Ústí nad Labem führten insgesamt weitere zehn Informationsveranstaltungen durch, mit denen über 200 Interessenten erreicht wurden.

Darüber hinaus halten Mitarbeiter des tschechischen Ministeriums für Regionalentwicklung (MMR) regelmäßig Vorträge an der Wirtschaftshochschule in Prag (Lehrstuhl der regionalen Studien, Fach "Grenzübergreifende Zusammenarbeit und Euroregionen).

5.4.4 Interne Workshops und Beratungen

Am 30.01.2009 fand in Dresden ein Workshop für die Umsetzungsstrukturen des Programms Ziel 3 / Cíl 3 statt. Es wurden Fragen und Erfahrungen zum Verfahren bei der Prüfung und Bewertung der Projektanträge sowie nach der Entscheidung im Begleitausschuss behandelt.

Auch das tschechische Ministerium für Regionalentwicklung lud im März, Mai und September 2009 zu internen Workshops ein.

5.5 Ausstellung

Die Wanderausstellung wurde im März 2009 fertig gestellt. In jeder Sprachversion gibt es vier bebilderte Stelen die u. a. Auskunft geben zu den Zuwendungsvoraussetzungen, zum Fördergebiet, zu den Fördergegenständen sowie den Beratungsstellen.



Die Wanderausstellung kommt bei Informationsveranstaltungen, Messen, Konferenzen sowie den Sitzungen zum Begleitausschuss zum Einsatz. Darüber hinaus wird sie Projektträgern, den Euroregionen, interessierten Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

In 2009 wurde die Ausstellung für insgesamt 80 Tage an neun Einrichtungen entliehen und der Öffentlichkeit, Multiplikatoren und Akteuren an verschiedenen Standorten im Fördergebiet präsentiert.

5.6 Projektpräsentationen

Neben der Vorstellung beispielhafter Projekte im Rahmen von Informationsveranstaltungen und in Publikationen, lädt das Gemeinsame Technische Sekretariat anlässlich der Sitzungen des Begleitausschusses Begünstigte ein, ihr Vorhaben zu präsentieren.

Im Anschluss an die Sitzung vom 27.05.2009 konnten die Begleitausschussmitglieder im Rahmen einer Rundfahrt von Heřmanice nach Oybin fünf erfolgreiche Projekte des Vorgängerprogrammes Interreg III A 2000 – 2007 vor Ort besichtigen und sich über die gelungene Zusammenarbeit in der Region informieren. Am 24.06.2009 stellte der DRK – Kreisverband Sebnitz e. V. dem Begleitausschuss das über Interreg III A geförderte Projekt „Um- und Ausbau der Rettungswache Sebnitz“ vor.

In der Sitzung vom 08.09.2009 in Litoměřice wurden erste Erfahrungen und Erfolge zum Ziel 3-Projekt „AUFwachsen - ZUSAMMENwachsen im sächsisch-böhmischen Grenzraum“ präsentiert.

Im unmittelbaren Anschluss an die Begleitausschusssitzung vom 03.11.2009 fand die unter 4.4.1. beschriebene Informationsveranstaltung mit den benannten Projektpräsentationen statt.

5.7 Einsatz von Werbemitteln

Als begleitende Maßnahme bei der Umsetzung des Kommunikationsplans für das Ziel 3/Cíl 3-Programm werden Werbemittel verwendet. Hierbei stehen das Logo, der Name sowie das Corporate Design zur Identifikation mit dem Programm im Mittelpunkt. Anlässlich von Veranstaltungen, Messen, Beratungen und ähnlicher Anlässe werden Werbemittel (Schreib- tischunterlagen, Schreibblöcke, Kugelschreiber, Einlegemappen, Mousepads, Visitenkarten- etuis, Haftnotizen, Textmarker, Schirme, Tassen) an Interessenten, Begünstigte, Multiplikatoren und Verwaltungsakteure ausgegeben.



Auswahl an Werbemitteln

5.8 Beratung und Schulung von Antragstellern bzw. Begünstigten

5.8.1 Beratungstage

In Erfüllung seiner Aufgaben der Projektakquisition und -qualifizierung führte das Gemeinsame Technische Sekretariat im Jahr 2009 regelmäßige Beratungstage durch. Die Termine für die Beratungstage wurden auf der Homepage des Programms veröffentlicht.

In Sachsen fanden die Beratungstage unter Einbindung der Vertreter der Euroregionen in den Geschäftsstellen der Euroregionen in Zittau, Pirna, Freiberg und Plauen statt.

Beratungstage des Gemeinsamen Technischen Sekretariats in den Euroregionen		
Euroregion	Anzahl	Anzahl der durchgeführten Beratungen
Euroregion Neisse	9	22
Euroregion Elbe/Labe	4	5
Euroregion Erzgebirge	9	27
EUREGIO EGRENSIS	9	29
GESAMT	31	83

In der Tschechischen Republik führte das Gemeinsame Technische Sekretariat Beratungen in den drei Bezirksämtern Karlovy Vary, Ústí nad Labem und Liberec sowie der Außenstelle des Zentrums für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik in Chomutov durch. In der Regel nahmen die Berater der tschechischen Fachstelle an den Gesprächen teil.

Beratungstage des Gemeinsamen Technischen Sekretariats in den Bezirksämtern und im Zentrum für Regionalentwicklung		
Einrichtung	Anzahl	Anzahl der durchgeführten Beratungen
Bezirksamt Liberec	5	10
Bezirksamt Usti nad Labem	8	20
Bezirksamt Karlovy Vary	7	18
Zentrum für Regionalentwicklung Chomutov	7	17
GESAMT	27	65

Zudem wurden im Berichtsjahr 111 Beratungen in der SAB in Dresden durchgeführt. Die Beratungen wurden überwiegend zweisprachig geführt, da häufig die Partner beider Länder teilnahmen.

Darüber hinaus boten die drei tschechischen Bezirksämter Karlovy Vary, Ústí nad Labem und Liberec Beratungen für Interessenten an.

Bereits bei der Beratung wurden die potenziellen Begünstigten auf das Erfordernis von Publizitätsmaßnahmen während der Projektdurchführung und auf die Planung eines entsprechenden Budgets für diese Aktivitäten hingewiesen.

Im Berichtsjahr zeigte sich, dass die Lead-Partner und ihre Projektpartner nicht allein Beratungsbedarf bei der Entwicklung und Beantragung ihres Vorhabens haben. Viele Gespräche haben weiterführend Fragen zur fachlichen Prüfung, zur Projektumsetzung, zum Prüfverfahren sowie zum Abrechnungsverfahren zum Inhalt.

5.8.2 Schulung von Begünstigten

Während die Vorjahre 2007 und 2008 auf „Seminare zur zielorientierten Entwicklung grenzübergreifender Projekte“ ausgerichtet waren, lag der Schwerpunkt der Schulungen im Jahr 2009 in Coaching-Seminaren für die Förderempfänger.

Im Berichtsjahr fanden vier Coaching-Seminare statt. Sie wurden zeitnah nach den Begleitausschusssitzungen durchgeführt, mit dem Ziel, die Kooperationspartner über das Verfahren und die Anforderungen im Rahmen der Projektumsetzung zu informieren.



Coaching-Seminar vom 21.10.2009 in Dresden

Insgesamt nutzten 314 Personen das Informationsangebot, darunter 160 deutsche und 154 tschechische Teilnehmer. Generell kann festgestellt werden, dass die Seminare auf sehr großes Interesse stießen.

Die sächsischen und tschechischen Artikel-16-Prüfer nutzen regelmäßig die Gelegenheit, sich im Anschluss an die Schulung zu aktuellen Fragen im Prüfverfahren auszutauschen.

Auch die Zweigstelle des Zentrums für Regionalentwicklung (CRR) in Chomutov führte im Jahr 2009 Workshops für tschechische Fördermittelempfänger durch. An den zehn Veranstaltungen nahmen 67 Personen teil. Es wurden Themen wie Auszahlung, Artikel-16-Prüfung, Vergaberecht und Publizitätsanforderungen behandelt.

III ANHANG

Anhang I

Kumulierte Zuweisung der Gemeinschaftsmittel, aufgeschlüsselt nach Bereichen

Referenznummer der Kommission: CCI-Code: 2007CB163PO017

Bezeichnung des Programms:

„Programm Ziel 3 / Cíl 3 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 – 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik“

Letzte Kommissionsentscheidung über das betreffende OP: 20/XII/2007

Kombination der Codes der Dimensionen 1 bis 5

Dimension 1 Code der Prioritätsachse	Dimension 2 Finanzierungsform	Dimension 3 Art des Gebietes	Dimension 4 Wirtschaftszweig	Dimension 5 Gebiet NUTS 3	Dimension 6 Betrag
03	01	08	7310	DED28	284.750,00
05	01	08	9133	CZ051	347.928,80
09	01	08	7310	DED11	1.272.988,90
09	01	08	7310	DED19	981.999,33
13	01	08	7511	DED21	512.989,08
23	01	08	4523	DED16 DED19 DED29	2.597.125,88
23	01	08	4523	DED17	13.903.439,90
23	01	08	7511	CZ041	3.199.104,00
26	01	08	6010	DED2B DED23 DED24	250.750,00
28	01	08	9133	DED2B DED23 DED24	604.771,60
40	01	08	9133	CZ042	417.340,00
51	01	08	7310	DED2A DED29	431.562,00
51	01	08	9133	DED21	535.685,19
53	01	08	0201	CZ042	1.224.850,00

Dimension 1 Code der Prioritätsachse	Dimension 2 Finanzierungsform	Dimension 3 Art des Gebietes	Dimension 4 Wirtschaftszweig	Dimension 5 Gebiet NUTS 3	Dimension 6 Betrag
54	01	08	8021	DED1A DED1B DED14 DED18	115.675,55
54	01	08	9133	DED2A DED29	1.088.633,58
54	01	08	9272	DED22 DED26 DED28	390.650,65
54	01	08	9272	CZ051	568.437,08
54	01	08	9305	CZ051	224.321,00
56	01	08	8042	CZ041	83.720,00
56	01	08	9234	DED1A DED1B DED14 DED18	363.320,60
57	01	08	9272	CZ042	376.943,40
57	01	08	9305	CZ042	1.172.595,40
58	01	08	9133	DED2B DED23 DED24	1.672.647,92
58	01	08	9234	DED16 DED19	568.354,76
58	01	08	9252	DED1A DED1B DED14 DED18	2.085.608,74
58	01	08	9252	CZ042	520.049,79
59	01	08	9234	CZ042	269.099,00
59	01	08	9234	DED22 DED26 DED28	577.137,25
59	01	08	9234	DED2A DED29	215.400,00
59	01	08	9252	DED1A DED1B DED14 DED18	2.261.767,08
59	01	08	9252	CZ051	298.677,25

Dimension 1 Code der Prioritätsachse	Dimension 2 Finanzierungsform	Dimension 3 Art des Gebietes	Dimension 4 Wirtschaftszweig	Dimension 5 Gebiet NUTS 3	Dimension 6 Betrag
59	01	08	9252	DED2A DED29	684.160,42
59	01	08	9252	DED2B DED23 DED24	515.065,20
71	01	08	8532	DED2A DED29	368.039,51
71	01	08	9272	CZ051	180.206,99
73	01	08	8514	DED1A DED1B DED14 DED18	275.543,22
74	01	08	7310	DED11	1.402.112,64
74	01	08	8030	CZ051	344.837,35
74	01	08	8030	DED22 DED26 DED28	730.053,55
75	01	08	8010	CZ042	33.529,00
75	01	08	8021	CZ041	525.382,45
75	01	08	8021	CZ041	177.398,00
75	01	08	9133	DED2B DED23 DED24	211.602,96
75	01	08	9234	DED21	233.461,22
77	01	08	8010	DED11	1.360.739,43
77	01	08	8010	DE232	211.970,00
79	01	08	9272	CZ042	944.903,00
80	01	08	7514	DED22 DED26 DED28	328.660,88
80	01	08	9133	DED16 DED19	1.917.843,00
80	01	08	9133	DED2A DED29	2.043.765,01
80	01	08	9133	DED22 DED26 DED28	1.985.246,17

Dimension 1 Code der Prioritätsachse	Dimension 2 Finanzierungsform	Dimension 3 Art des Gebietes	Dimension 4 Wirtschaftszweig	Dimension 5 Gebiet NUTS 3	Dimension 6 Betrag
80	01	08	9133	DED17	1.931.763,00
80	01	08	9305	CZ042	2.869.029,45
81	01	08	7524	DED11	1.512.674,45
81	01	08	7524	DED21	506.147,36
81	01	08	7524	CZ042	274.677,00
81	01	08	7525	DED22 DED26 DED28	723.709,67
81	01	08	7525	CZ051	1.340.232,19
81	01	08	7525	CZ042	282.631,04
81	01	08	7525	CZ042	354.565,43
81	01	08	7525	CZ041	1.572.938,00
81	01	08	8514	DED2A DED29	588.109,90
81	01	08	9131	DED2A DED29	317.672,70
85 ⁴⁹	01	08		DED21 ⁵⁰	1.246.352,14
85 ⁴⁹	01	08		CZ042	18.984,29
86 ⁴⁹	01	08		DED21*	49.263,06
Insgesamt					67.481.593,41

⁴⁹ Interventionsbereiche bezogen auf die Technische Hilfe

⁵⁰ Die Mittel der Technischen Hilfe wurden überwiegend in Dresden (DED21) verausgabt, da hier die Verwaltungsbehörde, das Gemeinsame Technische Sekretariat, die Bescheinigungsbehörde und die Prüfbehörde ihren Sitz haben. Die Ausgaben dienen der Umsetzung und Begleitung des Operationellen Programms im Fördergebiet.

Erläuterung der einzelnen Codes der Dimensionen 1 bis 5

Dimension 1 „Code der Prioritätsachse“

s. Anhang II des vorliegenden Berichts (S. 64 f.)

Code Dimension 2 „Finanzierungsform“

01 Nicht rückzahlbare Unterstützung

Code Dimension 3 „Art des Gebietes“

08 Gebiet mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Code Dimension 4 „Wirtschaftszweig“

0201 Forstwirtschaft (ohne Erbringung von forstwirtschaftlichen Dienstleistungen)
4523 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen
6010 Eisenbahnverkehr
7310 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
7511 Allgemeine öffentliche Verwaltung
7514 Sonstige mit der öffentlichen Verwaltung verbundene Tätigkeiten
7524 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
7525 Feuerschutz
8010 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
8021 Allgemein bildende weiterführende Schulen
8030 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
8042 Erwachsenenbildung und Unterricht, anderweitig nicht genannt
8514 Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt
8532 Sozialwesen, anderweitig nicht genannt
9131 Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen
9133 Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt
9234 Erbringung von kulturellen und unterhaltenden Leistungen, anderweitig nicht genannt
9272 Erbringung von Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit
9305 Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
9252 Museen und Denkmalschutzeinrichtungen

<i>Code</i>	<i>Dimension 5 „Gebiet“</i>
DED1	Chemnitz (NUTS 2)
DED11	Chemnitz, Kreisfreie Stadt
DED14	Annaberg
DED16	Freiberg
DED17	Vogtlandkreis
DED18	Mittlerer Erzgebirgskreis
DED19	Mittweida
DED1A	Stollberg
DED1B	Aue-Schwarzenberg
DED21	Dresden, Kreisfreie Stadt
DED22	Görlitz, Kreisfreie Stadt
DED23	Hoyerswerda, Kreisfreie Stadt
DED24	Bautzen
DED26	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
DED28	Löbau – Zittau
DED29	Sächsische Schweiz
DED2A	Weißeritzkreis
DED2B	Kamenz
CZ041	Karlovarský kraj (Bezirk Karlovarský)
CZ042	Ústecký kraj (Bezirk Ústecký)
CZ051	Liberecký kraj (Bezirk Liberecký)

Anhang II

Interventionscodes des Ziel 3/ Cíl 3-Programms
auf Grundlage des Anhangs II, Teil A der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 der Kommission
vom 8. Dezember 2006

Code	Bezeichnung	název
bezogen auf die Prioritätsachse 1		
13	Dienste und Anwendungen für den Bürger (Online-Gesundheits- und Behördendienste, Lernen mit elektronischen Hilfsmitteln, Eingliederung in Informationsgesellschaft usw.)	Služby a aplikace pro občany (e-zdraví, e-vláda, e-učení, e-začlenění atd.)
15	Andere Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von KMU zu den IKT und deren effizienter Nutzung	Ostatní opatření na zlepšení přístupu malých a středních podniků k informačním a komunikačním technologiím a na zlepšení jejich využívání těmito podniky
16	Schiene	Železnice
23	Land- und Gemeindestraßen	Regionální / místní komunikace
26	Kombinierter Verkehr	Kombinovaná doprava
28	Intelligente Beförderungssysteme	Inteligentní dopravní systémy
58	Schutz und Erhaltung des Kulturerbes	Ochrana a zachování kulturního dědictví
59	Entwicklung kultureller Infrastruktur	Rozvoj kulturní infrastruktury
71	Konzepte für die Eingliederung oder Wiedereingliederung von benachteiligten Personen ins Erwerbsleben; Bekämpfung von Diskriminierungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt und beim Vorankommen auf dem Arbeitsmarkt und Förderung der Akzeptanz von Unterschiedlichkeit am Arbeitsplatz	Cesty k integraci a opětovného zapojení znevýhodněných osob na trh práce; boj proti diskriminaci v přístupu na trh práce a v profesním postupu a podpora kladného přístupu k rozmanitosti v zaměstnání
73	Maßnahmen im Hinblick auf eine verstärkte Teilnahme an der allgemeinen und beruflichen Bildung während des gesamten Lebens, einschließlich Maßnahmen zur Verringerung der Zahl der Schulabbrecher, zum Abbau der geschlechtsspezifischen Segregation bei den Fächern und zur Verbesserung des Zugangs zu und der Qualität von allgemeiner, beruflicher und tertiärer Aus- und Weiterbildung	Opatření na zvýšení celoživotní účasti na vzdělávání a odborné přípravě, mimo jiné prostřednictvím opatření zaměřených na snížení počtu osob s nedokončeným vzděláním, ukončení rozdělování předmětů na základě rozdílů mezi muži a ženami a zvyšování dostupnosti a kvality základního, odborného a terciárního vzdělávání a odborné přípravy
74	Entwicklung des Humanpotenzials in den Bereichen Forschung und Innovation, insbesondere durch Postgraduiertenstudiengänge und Weiterbildung von Forschern und Vernetzung der Tätigkeiten von Hochschulen, Forschungszentren und Unternehmen	Rozvoj lidského potenciálu v oblasti výzkumu a inovací, především prostřednictvím postgraduálního studia a odborné přípravy výzkumných pracovníků a spolupráce v rámci sítí mezi univerzitami, výzkumnými středisky a podniky
75	Bildungsinfrastruktur	Vzdělávací infrastruktura
77	Kinderbetreuungsinfrastruktur	Infrastruktura péče o děti
79	Sonstige soziale Infrastruktur	Ostatní sociální infrastruktura
80	Förderung des Aufbaus von Partnerschaften, Bündnissen und Initiativen über die Vernetzung der maßgeblichen Akteure	Podpora partnerství, paktů a iniciativ prostřednictvím vytváření sítí důležitých zúčastněných stran
81	Mechanismen zur Verbesserung der Konzeption von Politiken und Programmen, Begleitung und Evaluierung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, Förderung des Aufbaus von Kapazitäten für die Durchführung der Politiken und Programme	Mechanismy lepšího vytváření, monitorování a hodnocení politik a programů na vnitrostátní, regionální a místní úrovni, budování kapacit pro provádění politik a programů.

Code	Bezeichnung	název
bezogen auf die Prioritätsachse 2		
3	Technologietransfer und Verbesserung der Kooperationsnetzwerke zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie zwischen diesen und anderen Unternehmen und Hochschulen postsekundären Bildungseinrichtungen jeder Art, regionalen Behörden, Forschungscentren sowie Wissenschafts- und Technologieparks usw.	Přenos technologií a zdokonalení sítí spolupráce mezi malými podniky navzájem, mezi malými podniky a dalšími podniky a univerzitami, institucemi terciárního vzdělávání všech druhů, regionálními orgány, výzkumnými středisky a vědeckými a technologickými středisky (vědecké a technologické parky, technická střediska atd.)
5	Fortgeschrittene Unterstützungsdienste für Unternehmen oder Unternehmenszusammenschlüsse	Služby pro podniky a skupiny podniků
9	Andere Maßnahmen zur Förderung von Forschung, Innovation und Unternehmergeist in KMU	Ostatní opatření stimulující výzkum, inovace a podnikavost v malých a středních podnicích
56	Schutz und Aufwertung des natürlichen Erbes	Ochrana a zhodnocení přírodního dědictví
57	Verbesserung der touristischen Dienstleistungen	Ostatní opatření zlepšující služby v sektoru cestovního ruchu
bezogen auf die Prioritätsachse 3		
40	Erneuerbare Energien: Sonnenenergie	Obnovitelné zdroje energií: solární energie
41	Erneuerbare Energien: Biomasse	Obnovitelné zdroje energií: biomasa
42	Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme etc.	Obnovitelné zdroje energií: vodní, geotermální energie atd.
45	Wasserbewirtschaftung und –verteilung (Trinkwasser)	Hospodaření s vodou a její rozvod (<i>pitná voda</i>)
46	Abwasserbehandlung (Abwässer)	Zpracování odpadních vod (odpadní vody)
47	Luftqualität	Kvalita ovzduší
49	Anpassung an den Klimawandel und Milderung seiner Auswirkungen	Přizpůsobení klimatickým změnám a snížení jeho důsledků
51	Förderung der Biodiversität und des Naturschutzes (einschließlich Natura 2000)	Podpora biodiverzity a ochrany přírody (včetně NATURA 2000)
53	Risikoverhütung (einschließlich der Ausarbeitung und Durchführung von Plänen und Maßnahmen zur Verhütung und Bewältigung von natürlichen und technologischen Risiken)	Předcházení rizikům (včetně návrhu a provedení plánů a opatření na předcházení přírodním a technologickým rizikům a jejich řízení)
54	Sonstige Umweltschutz- und Risikoverhütungsmaßnahmen	Jiná opatření na ochranu životního prostředí a předcházení rizikům
bezogen auf die Technische Hilfe		
85	Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle	Příprava, realizace, monitoring a kontrola
86	Evaluierung und Studien; Information und Kommunikation	Evaluace a studie, informace a komunikace

Anhang III Gemeinsame Indikative Finanztabelle

gemäß Programmdokument Ziel 3/ Cíl3 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 – 2013

zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik

Prioritätsachse / Bezeichnung	Gemeinschafts- beteiligung in Euro	Nationaler Beitrag in Euro	Indikative Aufschlüsselung der entsprechenden nationalen Mittel		Finanzmittel insgesamt in Euro	Kofinanzierungs- satz
			Nationale öffentliche Mittel in Euro	Nationale private Mittel in Euro		
<u>Prioritätsachse 1</u> Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingun- gen im Fördergebiet Gesamtausgaben	96.630.626	17.052.463	15.601.009	1.451.454	113.683.089	0,85
<u>Prioritätsachse 2</u> Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus Gesamtausgaben	62.219.083	10.979.839	9.990.211	989.628	73.198.922	0,85
<u>Prioritätsachse 3</u> Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt Gesamtausgaben	36.103.419	6.371.192	5.711.440	659.752	42.474.611	0,85
Technische Hilfe Gesamtausgaben	12.443.816	2.195.968	2.195.968	0	14.639.784	0,85
Gesamtausgaben	207.396.944	36.599.462	33.498.628	3.100.834	243.996.406	0,85

Anhang IV

Abkürzungsverzeichnis

EFRE.....	Europäischer fonds für Regionalentwicklung
ESF.....	Europäischer Sozialfonds
EU.....	Europäische Union
GTS.....	Gemeinsames Technisches Sekretariat
SAB.....	Sächsische Aufbaubank – Förderbank -
SMWA.....	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr